

Niedersächsisches Ministerialblatt

62. (67.) Jahrgang

Hannover, den 15. 2. 2012

Nummer 6

INHALT

A. Staatskanzlei		I. Justizministerium	
B. Ministerium für Inneres und Sport		K. Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz	
RdErl. 12. 1. 2012, Ausbildungsanleitungen für Freiwillige Feuerwehren im Land Niedersachsen; Richtlinien zur Durchführung von Ausbildungslehrgängen und der laufenden Ausbildung durch die kommunalen Gebietskörperschaften 21090	144	Landeswahlleiterin	
Bek. 16. 1. 2012, Wechsel im Amt des Landeswahlleiters/der Landeswahlleiterin	146	Bek. 8. 2. 2012, Verzeichnis der Kreiswahlleiterinnen und Kreiswahlleiter sowie ihrer Stellvertretungen für die Landtagswahl in Niedersachsen am 20. 1. 2013	147
RdErl. 31. 1. 2012, Förderung der Rückkehr und Weiterbildung von ausländischen Flüchtlingen	146	Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr	
27100		Bek. 2. 2. 2012, Feststellung gemäß § 3 a UVPG; Nachrüstung von Schranken für die Geh- und Radwege am Bahnübergang (BU) „Mecklenheidestraße“ des Zuführungsgleises Nordhafen in Hannover	154
C. Finanzministerium		Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz	
Bek. 31. 1. 2012, Kirchensteuerabzug vom Arbeitslohn	146	VO 2. 2. 2012, Verordnung über das Verzeichnis der Gewässer zweiter Ordnung im Gebiet des Unterhaltungsverbandes Nr. 19 Obere Oste	154
RdErl. 6. 2. 2012, Dienstwohnungsrecht; Entgelt bei Anschluss der Heizung an dienstliche Versorgungsleitungen	146	Bek. 15. 2. 2012, Vorläufige Sicherung des Überschwemmungsgebietes der Este zwischen Buxtehude und der Grenze zum Landkreis Harburg im Landkreis Stade	164
20441		Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Braunschweig	
D. Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration		Bek. 31. 1. 2012, Feststellung gemäß § 3 a UVPG (Remlingen Biogas GmbH & Co. KG, Cremlingen)	164
Erl. 31. 1. 2012, Erstattung der Fahrgeldausfälle im Nahverkehr nach dem SGB IX; Bekanntmachung des Prozentsatzes für das Kalenderjahr 2011	147	Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Oldenburg	
84200		Bek. 31. 1. 2012, Feststellung gemäß § 3 a UVPG (Gebrüder Stolle GmbH & Co. KG, Visbek)	164
E. Ministerium für Wissenschaft und Kultur		Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Osnabrück	
F. Kultusministerium		Bek. 30. 1. 2012, Feststellung gemäß § 3 a UVPG (Bernd Avers, Hoogstede)	164
G. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr		Stellenausschreibung	166
Bek. 27. 1. 2012, Allgemeinverfügung zur Festlegung des Hafengebiete Wilhelmshaven, Containerterminal Wilhelmshaven — JadeWeserPort — und Niedersachsenbrücke	147	Neuerscheinungen	166
H. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung			

B. Ministerium für Inneres und Sport

**Ausbildungsanleitungen für Freiwillige Feuerwehren
im Land Niedersachsen;
Richtlinien zur Durchführung von
Ausbildungslehrgängen und der laufenden Ausbildung
durch die kommunalen Gebietskörperschaften**

RdErl. d. MI v. 12. 1. 2012 — B 23-13220/1 —

— VORIS 21090 —

Bezug: RdErl. v. 6. 12. 2003 (Nds. MBl. S. 754; 2004 S. 155)
— VORIS 21090 —

1. Die Durchführung von Ausbildungslehrgängen für Freiwillige Feuerwehren durch die kommunalen Gebietskörperschaften erfolgt aufgrund des § 3 Abs. 1 Nr. 1 NBrandSchG auf der Grundlage der mit dem Bezugserrlass eingeführten bundeseinheitlichen Feuerwehrdienstvorschrift 2 (FwDV 2).
2. Um die Einheit der Ausbildung sicherzustellen, werden aufgrund des § 5 Abs. 1 NBrandSchG die folgenden Richtlinien bekannt gemacht:
 - „Richtlinie für die Durchführung der Truppmannausbildung Teil 1 (TM 1) für Freiwillige Feuerwehren“ und „Richtlinie für die Durchführung der Truppmannausbildung Teil 2 (TM 2) und der laufenden Ausbildung in der Freiwilligen Feuerwehr“ (**Anlage 1**),
 - „Richtlinie zur Durchführung von Sprechfunker-, Atemschutzgeräteträger- und Maschinistenlehrgängen für Freiwillige Feuerwehren“ (**Anlage 2**),
 - „Richtlinie zur Durchführung von Truppführerlehrgängen für Freiwillige Feuerwehren“ (**Anlage 3**).
3. Anträge auf Durchführung von Lehrgängen sind von der Region Hannover, den Landkreisen, kreisfreien Städten und Gemeinden mit Berufsfeuerwehr an die für sie zuständige Polizeidirektion zu richten. Die Polizeidirektion prüft unter Beteiligung der NABK und der örtlich zuständigen feuerwehrtechnischen Ehrenbeamtin oder des örtlich zuständigen feuerwehrtechnischen Ehrenbeamten des Landes die personellen und sachlichen Voraussetzungen für die Durchführung der Lehrgänge und entscheidet auf der Grundlage des Überprüfungsergebnisses über die Zustimmung zur Durchführung der Lehrgänge. Eine Zustimmung ist unter Vorbehalt des Widerrufs zu erteilen. Die den Ausbildungsträgern bislang erteilten Zustimmungen zur Durchführung von Ausbildungslehrgängen bleiben unberührt.
4. Die NABK stellt den Ausbildungsträgern auf Anforderung Empfehlungen zur Ausstattung der Ausbildungsstellen (personelle und räumliche Erfordernisse, technische Ausstattungen, Ausbildungs- und Lehrmaterialien) zur Verfügung. Die erforderlichen Ausbildungsunterlagen werden als Download auf der Homepage der NABK (www.feuerweherschulen.niedersachsen.de) bereitgestellt.
5. Die Ausbildungsstellen sind von den Polizeidirektionen im Regelfall im Abstand von fünf Jahren unter Beteiligung der NABK und der zuständigen feuerwehrtechnischen Ehrenbeamtin oder des zuständigen feuerwehrtechnischen Ehrenbeamten des Landes fachlich zu überprüfen. Über die Überprüfung ist eine Niederschrift zu fertigen; der NABK, dem Ausbildungsträger und der zuständigen feuerwehrtechnischen Ehrenbeamtin oder dem zuständigen feuerwehrtechnischen Ehrenbeamten des Landes ist eine Ausfertigung zuzuleiten.
6. Eine Kostenerstattung an die Träger der Ausbildung durch das Land erfolgt nicht.
7. Dieser RdErl. tritt mit Wirkung vom 1. 1. 2012 in Kraft und mit Ablauf des 31. 12. 2017 außer Kraft.

An die
Region Hannover, Landkreise und Gemeinden
Polizeidirektionen
Niedersächsische Akademie für Brand- und Katastrophenschutz

— Nds. MBl. Nr. 6/2012 S. 144

Anlage 1

**I.
Richtlinien für die
Durchführung der Truppmannausbildung Teil 1 (TM 1)
für Freiwillige Feuerwehren**

A. Feuerwehrtechnische Ausbildung**1. Anforderungen an das Ausbildungspersonal**

Das in der theoretischen Ausbildung (Unterricht) eingesetzte Ausbildungspersonal muss mit Erfolg an einem von der NABK durchgeführten Lehrgang „Ausbilder in der Feuerwehr“ gemäß FwDV 2, an einem bis einschließlich 2004 angebotenen Lehrgang „Ausbilder Grundausbildung“ oder an einem bis einschließlich 2009 angebotenen Lehrgang „Ausbilder für die Truppausbildung“ teilgenommen haben. Ausbilderinnen und Ausbilder anderer Fachrichtungen können im besonderen Bedarfsfall in der Truppmannausbildung eingesetzt werden. In Einzelfällen können für den Unterricht auch Gastlehrerinnen oder Gastlehrer herangezogen werden.

Mit der Durchführung der praktischen Ausbildung (Praxis) können geeignete Feuerwehrmitglieder mit Gruppenführer-ausbildung beauftragt werden.

Hauptberufliches Ausbildungspersonal muss mindestens die Laufbahnprüfung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst gemäß APVOFeu vom 26. 3. 2001 (Nds. GVBl. S. 128) bestanden haben oder am Fortbildungslehrgang für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst gemäß § 12 der bis zum 3. 4. 2001 geltenden APVO-Feu vom 24. 1. 1986 (Nds. GVBl. S. 5), geändert durch Verordnung vom 20. 1. 1989 (Nds. GVBl. S. 21), mit Erfolg teilgenommen haben. Ergänzend dazu ist eine Einweisung in die Ausbildung am Standort vorzunehmen.

2. Räumliche Erfordernisse und technische Anlagen

Zur Durchführung der theoretischen Ausbildung ist ein Raum mit einer den Erfordernissen entsprechenden Einrichtung und einer dem Stand der Technik entsprechenden medientechnischen Ausstattung erforderlich.

Zur Durchführung der praktischen Ausbildung müssen geeignete befestigte Flächen und Übungsobjekte zur Verfügung stehen.

3. Ausbildungsmaterialien/Lehrmittel

Für die praktische und theoretische Ausbildung sind die erforderlichen Ausbildungsmaterialien und Lehrmittel entsprechend den im Rahmenstundenplan ausgewiesenen Lernzielen vorzuhalten:

- Feuerwehrfahrzeuge nach Norm oder Technischer Weisung,
- Geräte für die Brandbekämpfung und die Durchführung technischer Hilfeleistungen,
- Schnittmodelle von Kleinlöschgeräten und Armaturen,
- Muster von Feuerlöschschläuchen,
- Lehrgangsbegleitende Literatur (z. B. Einsatz- und Ausbildungsanleitungen, eingeführte FwDV, Auswahl von Roten Heften),
- Grundausbildung zur Durchführung fachbezogener physikalischer und chemischer Versuche.

Den Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmern ist eine Lernunterlage zur Verfügung zu stellen.

4. Lehrgangsplan, Lehrgangsstärke und Leistungsnachweis

Für die Durchführung des Lehrgangs — feuerwehrtechnische Ausbildung — ist von der Kreisausbildungsleiterin oder dem Kreisausbildungsleiter ein Lehrgangsplan (Stoffplan und Stundenverteilung) auf der Grundlage des Musterausbildungsplans gemäß Teil II Nr. 2.1.1 FwDV 2 aufzustellen. Für den ordnungsgemäßen Ablauf der Ausbildung hat die Ausbilderin oder der Ausbilder Sorge zu tragen, der oder dem die Leitung des Lehrgangs von der Kreisausbildungsleiterin oder dem Kreisausbildungsleiter übertragen wurde.

Die Stärke des Lehrgangs — feuerwehrtechnische Ausbildung — muss mindestens der Stärke der taktischen Einheit „Löschgruppe“ entsprechen. Für die praktische Ausbildung ist für jeweils eine Ausbildungs(lösch)gruppe eine Ausbilderin oder ein Ausbilder vorzusehen.

Der Ausbildungsteil feuerwehrtechnische Ausbildung ist mit einem Leistungsnachweis abzuschließen, der aus einer theoretischen und einer praktischen Prüfung besteht. Für die Prüfungsabnahme ist unter Vorsitz der Kreisausbildungsleiterin oder des Kreisausbildungsleiters bzw. einer Vertreterin oder

eines Vertreters ein Prüfungsausschuss aus aktiven Feuerwehrmitgliedern, die vorzugsweise in der Truppmannausbildung tätig sind, zu bilden.

Zur Abwicklung der theoretischen Prüfung ist den Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmern ein Fragebogen mit 20 Testfragen zur Beantwortung vorzulegen. Die NABK stellt eine Auswahl von Prüfungsfragen zur Verfügung. Der Fragebogen ist für jeden Lehrgang zu variieren. Für die Bewertung der Prüfungsleistungen sowie für die Lehrgangsbescheinigung und die Beurteilung gilt der RdErl. des MI vom 6. 12. 2003 (Nds. MBL. S. 754; 2004 S. 155).

B. Ausbildung „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ (Erste-Hilfe-Ausbildung)

Der Ausbildungsteil „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ (16-stündige Erste-Hilfe-Ausbildung) wird im Regelfall durch Vorlage einer Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme bei einer Sanitätsorganisation oder einer Berufsfeuerwehr (Rettungsdienst) nachgewiesen. Die Bescheinigung darf zu Beginn des Grundausbildungslehrgangs nicht älter als drei Jahre sein.

C. Lehrgangsbescheinigung/-beurteilung

Die Truppmannausbildung Teil 1 ist abgeschlossen, wenn die feuerwehrtechnische Ausbildung und die Ausbildung „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ mindestens mit einem ausreichenden Ergebnis absolviert worden sind.

Eine Lehrgangsbescheinigung ist für jeden Ausbildungsteil gesondert auszustellen.

Die Lehrgangsbeurteilung ist nach Vorlage der Leistungsnachweise beider Ausbildungsteile der Truppmannausbildung TM 1 auszuhändigen.

II. Richtlinie für die Durchführung der Truppmannausbildung Teil 2 (TM 2) und der laufenden Ausbildung in der Freiwilligen Feuerwehr

A. Truppmannausbildung Teil 2

In der Truppmannausbildung Teil 2 soll das Feuerwehrmitglied sein Wissen über den abwehrenden Brandschutz und die Hilfeleistung festigen und erweitern.

Für die Durchführung dieser Ausbildung ist ein Ausbildungsplan auf der Grundlage des Musterausbildungsplans gemäß Teil II Nr. 2.1.2 FwDV 2 aufzustellen. Die Ausbildung hat einen Umfang von 80 Stunden in zwei Jahren und kann ganz oder teilweise auf Ortsebene oder zusammengefasst auf Gemeinde- oder Kreisebene absolviert werden.

Die Truppmannausbildung Teil 2 ist mit einem theoretischen Leistungsnachweis abzuschließen. Für die Prüfungsabnahme ist unter Vorsitz der Kreisausbildungsleiterin oder des Kreisausbildungsleiters bzw. einer Vertreterin oder eines Vertreters ein Prüfungsausschuss aus aktiven Feuerwehrmitgliedern, die vorzugsweise in der Truppmannausbildung tätig sind, zu bilden.

Den Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmern ist dazu ein Fragebogen mit 20 Fragen zur Beantwortung vorzulegen. Die NABK stellt eine Auswahl von Prüfungsfragen zur Verfügung. Der Fragebogen ist für jeden Leistungsnachweis zu variieren. Für die Bewertung der Prüfungsleistungen sowie für die Lehrgangsbescheinigung und die Beurteilung gilt der RdErl. des MI vom 6. 12. 2003 (Nds. MBL. S. 754; 2004 S. 155).

Hinsichtlich der personellen und räumlichen Erfordernisse, technischen Anlagen und Ausbildungsmaterialien wird auf die Ausführungen zur Durchführung der Truppmannausbildung Teil 1 verwiesen.

B. Laufende Ausbildung

Im Rahmen der laufenden Ausbildung soll das Feuerwehrmitglied sein Wissen über den abwehrenden Brandschutz und die Hilfeleistung festigen und erweitern und dadurch die Möglichkeiten zur Verbesserung seiner Einsatzverwendung stetig steigern.

Für die laufende Ausbildung ist auf der Grundlage des Musterausbildungsplans nach Teil II Nr. 2.1.2 FwDV 2 unter Berücksichtigung örtlicher Besonderheiten (z. B. Ausrüstung der Feuerwehr, Gefahrenobjekte innerhalb des Zuständigkeitsbereichs) ein Jahres(ausbildungs)dienstplan zu erstellen.

Richtlinie zur Durchführung von Sprechfunker-, Atemschutzgeräteträger- und Maschinistenlehrgängen für Freiwillige Feuerwehren

1. Anforderungen an das Ausbildungspersonal

Bei der Auswahl des Ausbildungspersonals sind insbesondere Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren zu berücksichtigen, die aufgrund ihrer Berufsausbildung oder beruflichen Tätigkeit über entsprechende Kenntnisse und Fertigkeiten im fachlichen und/oder pädagogischen Bereich verfügen. Die Ausbilderinnen und Ausbilder müssen die entsprechenden Ausbildungslehrgänge (vgl. Teil I Nr. 4.7 FwDV 2) erfolgreich besucht haben. In Einzelfällen können für einzelne Unterrichtsthemen auch Gastlehrerinnen oder Gastlehrer eingesetzt werden.

2. Räumliche Erfordernisse und technische Ausstattung/Ausrüstung

2.1 Räumliche Erfordernisse

Zur Durchführung der theoretischen Ausbildung ist ein Raum mit einer den Erfordernissen entsprechenden Einrichtung und einer dem Stand der Technik entsprechenden medientechnischen Ausstattung vorzuhalten. Ausreichende Sozialräume (Umkleieräume, Dusche) müssen zur Verfügung stehen.

2.2 Technische Ausstattung/Ausrüstung für die praktische Ausbildung

Sprechfunkerlehrgang:

Für die praktische Ausbildung müssen die erforderlichen Funkgeräte zur Verfügung stehen.

Atemschutzgeräteträgerlehrgang:

Zur Durchführung des Lehrgangs müssen Geräte zur Belastungsprüfung und Übungsanlagen sowie die erforderlichen Atemanschlüsse und Atemschutzgeräte zur Verfügung stehen. Diese müssen den Normen und den vom MI herausgegebenen technischen Regelungen entsprechen. Es dürfen nur zugelassene Geräte benutzt werden.

Maschinistenlehrgang:

Zur Durchführung der praktischen Ausbildung müssen geeignete befestigte Flächen mit Wasserentnahmestellen (Saugstelle, Unter-/Überflurhydrant) vorhanden sein. Bei den Feuerwehren verwendete Löschfahrzeuge nach Norm oder Technischer Weisung sowie Tragkraftspritzen, Sonderpumpen und kraftbetriebene Geräte von Rüst- und Gerätewagen müssen zur Verfügung stehen.

3. Ausbildungsmaterialien/Lehrmittel

Für die theoretische und praktische Ausbildung sind die entsprechend den im Rahmenstundenplan ausgewiesenen Lernzielen erforderlichen Unterlagen, Lehrmittel, Modelle und Gerätschaften vorzuhalten.

Den Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmern ist eine Lernunterlage zur Verfügung zu stellen.

4. Lehrgangsplan, Lehrgangsstärke und Leistungsnachweis

Für die Durchführung der Lehrgänge ist von der Kreisausbildungsleiterin oder dem Kreisausbildungsleiter ein Lehrgangsplan (Stoffplan und Stundenverteilung) auf der Grundlage der Musterausbildungspläne gemäß Teil II Nrn. 3.1 bis 3.3 FwDV 2 aufzustellen. Für den ordnungsgemäßen Ablauf der Ausbildung hat die Ausbilderin oder der Ausbilder Sorge zu tragen, oder dem die Leitung des Lehrgangs von der Kreisausbildungsleiterin oder dem Kreisausbildungsleiter übertragen wurde.

Die Stärke der Lehrgänge soll nicht mehr als 20 Teilnehmer betragen. Die Lehrgänge sind mit einer theoretischen und einer praktischen Prüfung abzuschließen. Für die Prüfungsabnahme ist unter Vorsitz der Kreisausbildungsleiterin oder des Kreisausbildungsleiters bzw. einer Vertreterin oder eines Vertreters ein Prüfungsausschuss aus aktiven Feuerwehrmitgliedern, die vorzugsweise im entsprechenden Ausbildungsbereich tätig sind, zu bilden.

Zur Abwicklung der theoretischen Prüfung ist den Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmern ein Fragebogen mit 20 Testfragen zur Beantwortung vorzulegen. Die NABK stellen eine Auswahl von Prüfungsfragen zur Verfügung. Der Fragebogen ist für jeden Leistungsnachweis zu variieren. Für die Bewertung der Prüfungsleistungen sowie für die Lehrgangsbescheinigung und die Beurteilung gilt der RdErl. des MI vom 6. 12. 2003 (Nds. MBL. S. 754; 2004 S. 155).

Anlage 3**Richtlinie zur Durchführung von Truppführerlehrgängen für Freiwillige Feuerwehren auf Kreisebene****1. Personelle Erfordernisse**

Anlage 1 Abschnitt I ist mit der Maßgabe anzuwenden, dass alle als Ausbilderinnen und Ausbilder eingesetzten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr mit Erfolg an einem von der NABK durchgeführten Lehrgang „Ausbilder in der Feuerwehr“ gemäß FwDV 2, an einem bis einschließlich 2004 angebotenen Lehrgang „Ausbilder Grundausbildung“ oder an einem bis einschließlich 2009 angebotenen Lehrgang „Ausbilder für die Truppausbildung“ teilgenommen haben müssen.

2. Räumliche Erfordernisse und Übungsobjekte**2.1 Räumliche Erfordernisse und technische Anlagen**

Anlage 1 Abschnitt I ist entsprechend anzuwenden.

2.2 Übungsobjekte für die praktische Ausbildung**Löscheinsatz:**

- Darstellung von unterschiedlichen Szenarien der Brandbekämpfung an verschiedenen Objekten,
- Rettung und Angriff über tragbare Leitern, Gebäudebrände (Brandbekämpfungsübungen/Realbrandbekämpfung),
- Fahrzeugbrände,
- Flüssigkeitsbrände,
- Wasserförderung,
- Anwendung von Kleinlöschgeräten.

Technische Hilfeleistung:

- Darstellung von unterschiedlichen Szenarien der Technischen Hilfeleistung an verschiedenen Objekten,
- Retten von Personen (u. a. eine baulich geeignete Möglichkeit für Retten/Selbstretten),
- Bergen von Sachgütern.

3. Ausbildungsmaterialien/Lehrmittel

Anlage 1 Abschnitt I ist entsprechend anzuwenden.

4. Stoffplan und Stundenverteilung

Vergleiche Teil II Nr. 2.2 FwDV 2.

5. Lehrgangsplan, Lehrgangsstärke und Leistungsnachweis

Für die Durchführung des Lehrgangs ist ein Lehrgangsplan auf der Grundlage des Musterausbildungsplans gemäß Teil II Nr. 2.2 FwDV 2 aufzustellen.

Weitere Regelungen ergeben sich aus Anlage 1 Abschnitt I.

6. Auswirkungen auf die Zuteilung von Truppführer-Lehrgangsplätzen an der NABK

Die kommunalen Gebietskörperschaften, die Truppführerlehrgänge für ihren Zuständigkeitsbereich durchführen, erhalten eine ergänzende Lehrgangszuteilung von der NABK. Dazu melden die Ausbildungsträger für das jeweilige Ausbildungsjahr den Gesamtbedarf an TF-Lehrgangsplätzen und die darin enthaltene Zahl von auf Kreisebene eingeplanten TF-Lehrgangsplätzen. Die ergänzende Zuteilung erfolgt auf der Basis des verbleibenden Lehrgangsbedarfs (Gesamtbedarf abzüglich eigene Durchführung).

Wechsel im Amt des**Landeswahlleiters/der Landeswahlleiterin****Bek. d. MI v. 16. 1. 2012 — 12.17-01519/06 —**

Gemäß § 2 Satz 2 EuWO i. d. F. vom 2. 5. 1994 (BGBl. I S. 957), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 3. 12. 2008 (BGBl. I S. 2378), § 2 Satz 2 BWO i. d. F. vom 19. 4. 2002 (BGBl. I S. 1376), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 3. 12. 2008 (BGBl. I S. 2378), und § 1 Satz 2 NLWO vom 1. 11. 1997 (Nds. GVBl. S. 437; 1998 S. 14), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 26. 5. 2009 (Nds. GVBl. S. 227), wird bekannt gemacht, dass als Nachfolgerin des bisherigen Landeswahlleiters, Herrn Ministerialdirigenten Volker Homuth,

Frau Leitende Ministerialrätin Ulrike Sachs,
Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport,
zur Landeswahlleiterin für das Land Niedersachsen für Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen berufen worden ist.

Die Anschrift ihrer Dienststelle lautet:

Niedersächsische Landeswahlleiterin
Lavesallee 6
30169 Hannover
Tel.: 0511 120-4792
Fax: 0511 120-4789
E-Mail: landeswahlleitung@mi.niedersachsen.de.

— Nds. MBl. Nr. 6/2012 S. 146

Förderung der Rückkehr und Weiterwanderung von ausländischen Flüchtlingen**RdErl. d. MI v. 31. 1. 2012 — 41-12235-4.3.1 —****— VORIS 27100 —**

Bezug: RdErl. v. 31. 3. 2009 (Nds. MBl. S. 427), zuletzt geändert durch RdErl. v. 23. 2. 2011 (Nds. MBl. S. 197)
— VORIS 27100 —

Der Bezugserrlass wird mit Wirkung vom 1. 1. 2012 wie folgt geändert:

1. In Nummer 1 Satz 4 wird das Datum „1. 1. 2011“ durch das Datum „1. 1. 2012“ ersetzt.
2. In Nummer 2.1.3 wird das Datum „31. 12. 2011“ durch das Datum „31. 12. 2012“ ersetzt.
3. In Nummer 3.3 Satz 1 wird das Datum „31. 12. 2011“ durch das Datum „31. 12. 2012“ ersetzt.

An die
Region Hannover, Landeshauptstadt Hannover, Stadt Göttingen, Landkreise, kreisfreie Städte und große selbständige Städte
Landesaufnahmebehörde Niedersachsen

— Nds. MBl. Nr. 6/2012 S. 146

C. Finanzministerium**Kirchensteuerabzug vom Arbeitslohn****Bek. d. MF v. 31. 1. 2012 — S 2442-25-333 —**

Bezug: Bek. v. 25. 3. 2010 (Nds. MBl. S. 490), geändert durch Bek. v. 3. 3. 2011 (Nds. MBl. S. 235)

Nach § 12 Abs. 7 KiStRG i. d. F. vom 10. 7. 1986 (Nds. GVBl. S. 281), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. 12. 2008 (Nds. GVBl. S. 396), wird bekannt gegeben:

Die Bezugsbekanntmachung gilt für das Kalenderjahr 2012 mit der Maßgabe fort, dass in Nummer 1 die Zahl „2010“ durch die Zahl „2012“ ersetzt wird.

— Nds. MBl. Nr. 6/2012 S. 146

Dienstwohnungsrecht;**Entgelt bei Anschluss der Heizung an dienstliche Versorgungsleitungen****RdErl. d. MF v. 6. 2. 2012 — 26 14 17/1.4.1 —****— VORIS 20441 —**

Bezug: RdErl. v. 27. 1. 2011 (Nds. MBl. S. 138)
— VORIS 20441 —

1. Mit RdSchr. vom 30. 1. 2012 — Z B 1-P 1532/11/10003 — hat das Bundesministerium der Finanzen (BMF) die für den Abrechnungszeitraum vom 1. 7. 2010 bis 30. 6. 2011 zur endgültigen Berechnung des Heizkostenentgelts maßgebenden Beträge je Quadratmeter der zu berücksichtigenden beheizbaren Wohnfläche wie folgt bekannt gegeben:

- | | |
|---------------------------------------|------------|
| a) Fossile Brennstoffe, Abwärme | 11,72 EUR, |
| b) Fernwärme und übrige Heizungsarten | 12,82 EUR. |

Da das BMF sein RdSchr. in diesem Jahr letztmalig in Papierform versandt hat, werden Dienststellen außerhalb der unmittelbaren Landesverwaltung gebeten, sich ab dem Jahr 2013 auf der Internet-Seite des BMF (www.bundesfinanzministerium.de) zu informieren (Stichwortsuche z. B. mit den Begriffen „Heizung“ oder „DWV“).

2. Dieser RdErl. tritt am 16. 2. 2012 in Kraft und mit Ablauf des 31. 12. 2013 außer Kraft. Der Bezugserrlass tritt mit Ablauf des 15. 2. 2012 außer Kraft.

An die
Dienststellen der Landesverwaltung
Gemeinden, Landkreise und die der Aufsicht des Landes unterstehenden
anderen Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts

— Nds. MBl. Nr. 6/2012 S. 146

D. Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration

Erstattung der Fahrgeldausfälle im Nahverkehr nach dem SGB IX; Bekanntmachung des Prozentsatzes für das Kalenderjahr 2011

Erl. d. MS v. 31. 1. 2012 — 102-43210/5.1.0 —

— VORIS 84200 —

— Im Einvernehmen mit dem MF —

Bezug: Erl. v. 24. 2. 2011 (Nds. MBl. S. 211)
— VORIS 84200 —

1. Aufgrund des § 148 Abs. 4 SGB IX i. d. F. v. 19. 6. 2001 (BGBl. I S. 1046, 1047), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22. 12. 2011 (BGBl. I S. 3057), wird bekannt gemacht:

1.1 Der Prozentsatz nach § 148 Abs. 4 SGB IX für das Kalenderjahr 2011 beträgt 2,71.

1.2 Von den Aufwendungen entfallen gemäß § 151 Abs. 2 SGB IX ein Anteil von 1,61 Prozent auf den Bund und ein Anteil von 98,39 Prozent auf das Land.

2. Dieser Erl. tritt mit Wirkung vom 1. 2. 2012 in Kraft. Gleichzeitig wird der Bezugserrlass aufgehoben.

An das
Niedersächsische Landesamt für Soziales, Jugend und Familie

— Nds. MBl. Nr. 6/2012 S. 147

G. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Allgemeinverfügung zur Festlegung des Hafensbereichs Wilhelmshaven, Containerterminal Wilhelmshaven — JadeWeserPort — und Niedersachsenbrücke

Bek. d. MW v. 27. 1. 2012 — 45-30401-1.3.5/4 —

Bezug: a) Bek. v. 17. 10. 2007 — 45 30401-1.3.5/3 — (Nds. MBl. S. 1210)
b) Bek. v. 17. 10. 2007 — 45 30401-1.3.5/4 — (Nds. MBl. S. 1210)

1. Gemäß § 25 Abs. 2 NHafenSG i. d. F. vom 16. 2. 2009 (Nds. GVBl. S. 15) i. V. m. § 2 Nr. 1 NHafenO vom 25. 1. 2007 (Nds. GVBl. S. 62), zuletzt geändert durch Verordnung vom 19. 11. 2010 (Nds. GVBl. S. 527), werden die Grenzen des Hafensbereichs für den Hafen des Containerterminals Wilhelmshaven einschließlich der Umschlaganlage der Niedersachsenbrücke wie folgt festgelegt:

a) Die Grenze der zum Hafensbereich gehörenden Wasserflächen verläuft vom nördlichsten Punkt — 100 m nördlich des Kajeanfanges und 100 m östlich der Kajelinie — in südlicher Richtung im Abstand von 100 m parallel zum Kajeverlauf des Containerterminals bis 100 m über das südlichste Ende der Niedersachsenbrücke. Von dort im Winkel von 90 Grad 200 m nach Westen und von diesem Punkt nach Norden bis zum Fuß des Süddammes (MTHW-Linie) des JWP Terminalgeländes. Im Norden verläuft die Grenze vom nördlichsten Punkt in westlicher Richtung bis zur Mole des Schlepperhafens und folgt von dort der MTHW-Linie bis zur westlichen Terminalgrenze.

b) Die landseitige Grenze folgt im Norden beginnend dem Verlauf des westlichen Terminalzaunes bis zur Gateanlage der Zufahrt zum Terminal. Über das Gate führt sie weiter dem Zaun und der östlichen Mauer des Betriebsgebäudes folgend bis zum nördlichen Rand des Deichsicherungsweges des Süddammes. Von hier folgt sie dem Wegeverlauf in westlicher Richtung bis zur Deichkrone des neuen Rüstesieler Seedeiches und verschwenkt nach Süden bis zum Fahrbahnrand der Zufahrt der Niedersachsenbrücke. Sie folgt dem Straßenverlauf in westlicher Richtung bis 30 m westlich der Toranlage der Niedersachsenbrücke und quert dann nach Süden abknickend den Niedersachsendamm. Am südlichen Fahrbahnrand verläuft sie wieder in östlicher Richtung und nach Querung des Seedeiches folgt sie der MTHW-Linie des Süddammes bis zur wasserseitigen Grenze.

2. Die Grenzen des Hafens sind in der anliegenden Lagekarte (**Anlage**) erläuternd dargestellt. Die Beschreibung der Grenzen in Nummer 1 ist maßgeblich.

3. Gleichzeitig werden die Bezugsbekanntmachungen widerrufen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Urkundsbeamtin oder dem Urkundsbeamten der Geschäftsstelle Klage beim Verwaltungsgericht erhoben werden. Zuständig ist das Verwaltungsgericht Oldenburg.

Hinweise:

1. Eine Änderung oder Widerruf dieser Allgemeinverfügung bleibt vorbehalten, soweit dieses für die Gefahrenabwehr in Hafensangelegenheiten notwendig wird. Diese Allgemeinverfügung liegt beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Hafenbehörde, Neckarstraße 10, 26382 Wilhelmshaven, zur Einsichtnahme zu den üblichen Bürostunden aus.

2. Sie ist auch im Internet unter <http://www.mw.niedersachsen.de> als Download verfügbar.

— Nds. MBl. Nr. 6/2012 S. 147

**Die Anlage ist auf den Seiten 152/153
dieser Nummer des Nds. MBl. abgedruckt.**

Landeswahlleiterin

**Verzeichnis der Kreiswahlleiterinnen und Kreiswahlleiter
sowie ihrer Stellvertretungen
für die Landtagswahl in Niedersachsen am 20. 1. 2013**

**Bek. d. Landeswahlleiterin v. 8. 2. 2012
— LWL 11411/2. 3. 7 —**

Gemäß § 2 Abs. 1 NLWO vom 1. 11. 1997 (Nds. GVBl. S. 437, 1998 S. 14), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 26. 5. 2009 (Nds. GVBl. S. 227), mache ich bekannt, dass die Kreiswahlleiterinnen und Kreiswahlleiter sowie ihre Stellvertretungen für die Landtagswahl am 20. 1. 2013 wie folgt berufen worden sind:

Wahlkreis Nr.	Name	Kreiswahlleiterin/ Kreiswahlleiter	Stellvertreterin/ Stellvertreter	Dienststelle der Wahlleiterin/ des Wahlleiters a = Telefon b = Telefax c = E-Mail
1	Braunschweig-Nord	Erster Stadtrat Lehmann	Baudirektor Klein	38100 Braunschweig Reichsstraße 3 a: 0531 470-1 b: 0531 470-4141, -944101 c: wahlen@braunschweig.de
2	Braunschweig-Süd			
3	Braunschweig-West			
4	Peine	Erster Kreisrat Heiß	Kreisoberamtsrat Friehe	31224 Peine Burgstraße 1 a: 05171 401-3310 b: 05171 401-7708 c: r.skazel@landkreis-peine.de
5	Gifhorn-Nord/ Wolfsburg	Kreisrat Loos	Kreisoberamtsrat Rode	38518 Gifhorn Schlossplatz 1 a: 05371 82-0 b: 05371 82-230 c: sigrid.schumann@gifhorn.de
6	Gifhorn-Süd			
7	Wolfsburg	Oberbürgermeister Mohrs	Stadtamtsrat Borcherding	38440 Wolfsburg Porschestraße 49 a: 05361 28-2416 b: 05361 28-1751 c: wahlen@stadt.wolfsburg.de
8	Helmstedt	Landrat Wunderling- Weilbier	Kreisamtsrat Täger	38350 Helmstedt Südertor 6 a: 05351 121-1208 b: 05351 121-1323 c: Lutz.Baeslack@Landkreis-Helmstedt.de
9	Wolfenbüttel-Nord	Landrat Röhmann	Erster Kreisrat Hortig	38300 Wolfenbüttel Bahnhofstraße 11 a: 05331 84-0 b: 05331 84-430 c: kreiswahlleitung@lkwf.de
10	Wolfenbüttel-Süd/ Salzgitter			
11	Salzgitter	Stadtrat Grunwald	Stadtoberamtsrat Skorczyk	38226 Salzgitter Joachim-Campe-Straße 6—8 a: 05341 839-3666 b: 05341 839-4916 c: martin.rychlak@stadt.Salzgitter.de
12	Osterode	Erster Kreisrat Geißlireiter	Kreisverwaltungs- direktor Pfister	37520 Osterode am Harz Herzberger Straße 5 a: 05522 960-0 b: 05522 960-333 c. wahlbuero@landkreis-osterode.de
13	Seesen	Erste Kreisrätin Weiher	Fachbereichsleiterin Körner	38640 Goslar Klubgartenstraße 6 a: 05321 76-0 b: 05321 76-696 c: britta.weber@landkreis-goslar.de
14	Goslar			
15	Duderstadt	Landrat Reuter	Erster Kreisrat Wucherpfeffig	37083 Göttingen Reinhäuser Landstraße 4 a: 0551 525-0 b: 0551 525-588 c: Koniecki.Marion Landkreis@Goettingen.de
16	Göttingen/Münden			
17	Göttingen	Fachdienstleiterin Stephan	Stadtamtmann Bindseil	37083 Göttingen Hiroshimaplatz 1—4 a: 0551 400-2774 b: 0551 400-2409 c: statistik+wahlen@goettingen.de
18	Northeim	Landrat Wickmann	Erster Kreisrat Dr. Heuer	37154 Northeim Medenheimer Straße 6—8 a: 05551 708-371 b: 05551 708-9104 c: tschminke@landkreis-northeim.de
19	Einbeck			
20	Holz Minden	Leitender Kreis- verwaltungsdirektor Becker	Kreisdirektorin Krause	37603 Holz Minden Bürgermeister-Schrader-Straße 24 a: 05531 707-286 b: 05531 707-6286 c: ralph.heinemeier@landkreis-holz Minden.de

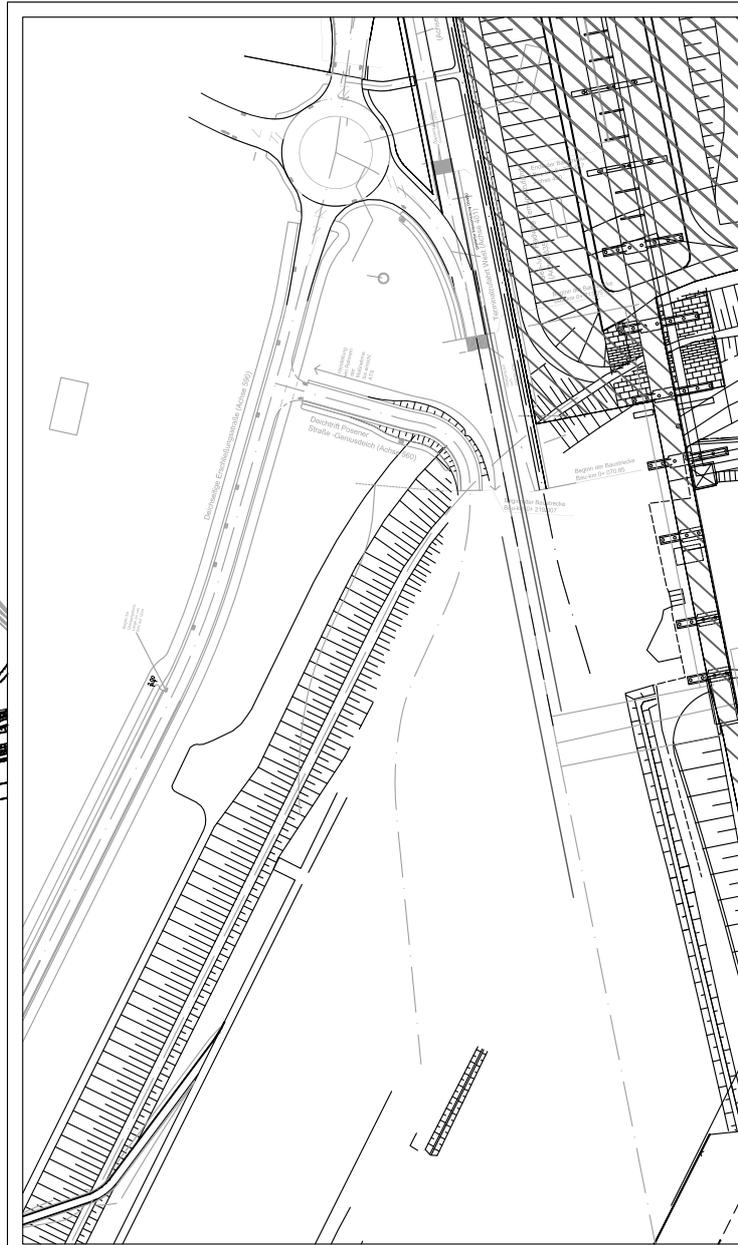
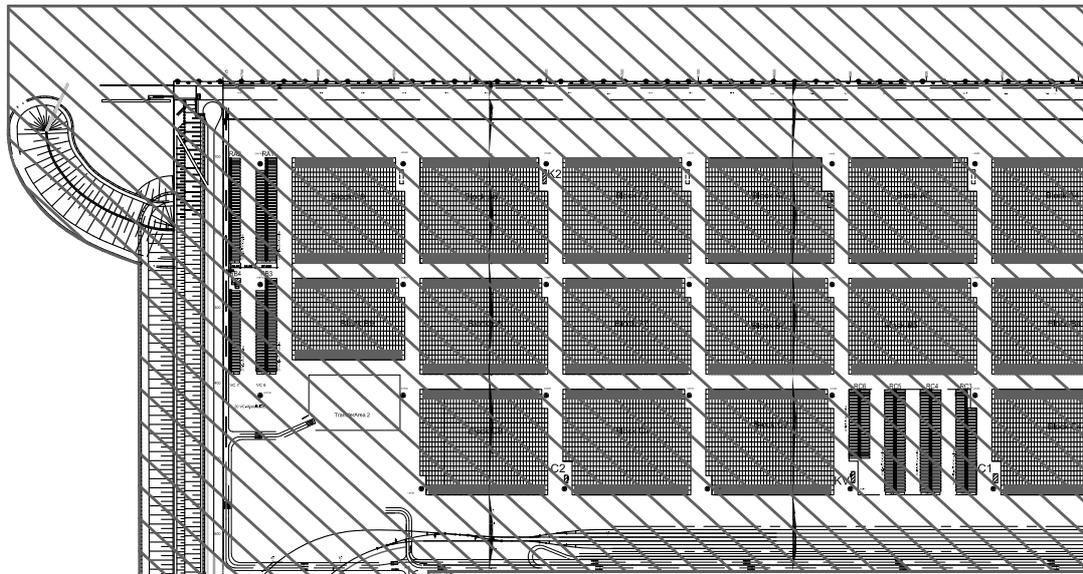
Wahlkreis Nr.	Name	Kreiswahlleiterin/ Kreiswahlleiter	Stellvertreterin/ Stellvertreter	Dienststelle der Wahlleiterin/ des Wahlleiters a = Telefon b = Telefax c = E-Mail
21	Hildesheim	Kreisangestellter Levonen	Kreisverwaltungs- oberrätin Mellin	31134 Hildesheim Bischof-Janssen-Straße 31 a: 05121 309-0 b: 05121 309-2249 c: Birgit.Armbrrecht@landkreishildesheim.de
22	Sarstedt/ Bad Salzdetfurth			
23	Alfeld			
24	Hannover-Döhren	Stadtoberamtsrat Köller	Stadtoberinspektor Kusz	30159 Hannover — Wahlamt — Trammplatz 2 (Rathaus) a: 0511 168-36130 b: 0511 168-45129 c: Wahlen@Hannover-Stadt.de
25	Hannover-Buchholz			
26	Hannover-Linden			
27	Hannover-Ricklingen			
28	Hannover-Mitte			
29	Laatzen	Erster Regionsrat Prof. Dr. Priebs	Leitender Regions- verwaltungsdirektor Ruhe	30159 Hannover Hildesheimer Straße 17 a: 0511 616-23311 b: 0511 616-1123146 c: wolfgang.werner@region-hannover.de
30	Lehrte			
31	Langenhagen			
32	Garbsen/Wedemark			
33	Neustadt/Wunstorf			
34	Barsinghausen			
35	Springe			
36	Bad Pyrmont	Erster Kreisrat Vetter	Kreisamtsrat Haß	31785 Hameln Süntelstraße 9 a: 05151 903-0 b: 05151 903-1502 c: thomas.hass@hameln-pyrmont.de
37	Schaumburg	Landrat Farr	Kreisrätin Augath	31655 Stadthagen Jahnstraße 20 a: 05721 703-0 b: 05721 703-522 c: kommunalaufsicht.12@ landkreis-schaumburg.de
38	Hameln/Rinteln	Städtischer Oberrat Schur	Stadtamtfrau Bartsch	31785 Hameln Rathausplatz 1 a: 05151 202-3010 b: 05151 202-1214 c: wahlen@hameln.de
39	Nienburg/ Schaumburg	Landrat Kohlmeier	Erster Kreisrat Klein	31582 Nienburg/Weser Kreishaus am Schloßplatz a: 05021 967-0 b: 05021 967-874 c: service-wahlen@kreis-ni.de
40	Nienburg-Nord			
41	Syke	Erster Kreisrat van Lessen	Kreisverwaltungs- direktorin Wilczek	49356 Diepholz Niedersachsenstraße 2 a: 05441 976-0 b: 05441 976-1770 c: antje.hollberg@diepholz.de
42	Diepholz			
43	Walsrode	Landrat Ostermann	Erste Kreisrätin Spöring	29683 Bad Fallingbostel Vogteistraße 19 a: 05162 970 0 b: 05162 970 900 212 c: d.hebenbrock@heidekreis.de
44	Soltau			
45	Bergen	Kreisrat Cordioli	Erster Kreisrat Krüger	29221 Celle Trift 26 a: 05141 916-0 b: 05141 916-1718 c: Diane.Jaculy@lkcelle.de
46	Celle	Stadtrat Kassel	Fachdienstleiterin Lau	29221 Celle Am Französischen Garten 1 a: 05141 12-0 b: 05141 12-100 c: wahl@celle.de
47	Uelzen	Landrat Dr. Blume	Erster Kreisrat Liestmann	29525 Uelzen Veerßer Straße 53 a: 0581 82-0 b: 0581 82-442 c: a.schoen@landkreis-uelzen.de

Wahlkreis Nr.	Name	Kreiswahlleiterin/ Kreiswahlleiter	Stellvertreterin/ Stellvertreter	Dienststelle der Wahlleiterin/ des Wahlleiters a = Telefon b = Telefax c = E-Mail
48	Elbe	Landrat Schulz	Erster Kreisrat Teske	29439 Lüchow (Wendland) Königsberger Straße 10 a: 05841 120-0 b: 05841 120-88200 c: Kommunalaufsicht@ Luechow-Dannenberg.de
49	Lüneburg	Stadtrat Moßmann	Städtischer Direktor Sorger	21335 Lüneburg Am Ochsenmarkt a: 04131 309-170 b: 04131 309-784 c: markus.hellfeuer@stadt.lueneburg.de
50	Winsen	} Leitender Kreis- verwaltungsdirektor Heinze	Kreisamtsrat Gardewischke	21423 Winsen (Luhe) Schlossplatz 6 a: 04171 693-0 b: 04171 693-210 c: j.gardewischke@lkharburg.de
51	Seevetal			
52	Buchholz			
53	Rotenburg	} Erster Kreisrat Dr. Lühring	Kreisrat Höhl	27356 Rotenburg/Wümme Hopfengarten 2 a: 04261 9830 b: 04261 9832197 c: ralf.rose@lk-row.de
54	Bremervörde			
55	Buxtehude	} Landrat Roesberg	Kreisoberamtsrätin Vagts	21682 Stade Am Sande 2 a: 04141 12-0 b: 04141 12-247 c: wahlen@landkreis-stade.de
56	Stade			
57	Hadeln/ Wesermünde	} Landrat Bielefeld	Erster Kreisrat Jochimsen	27474 Cuxhaven Vincent-Lübeck-Straße 2 a: 04721 66-0 b: 04721 66-2218 c: wahlen@landkreis-cuxhaven.de
58	Cuxhaven			
59	Unterweser	} Landrat Dr. Mielke	Erste Kreisrätin Schumacher	27711 Osterholz-Scharmbeck Osterholzer Straße 23 a: 04791 930-0 b: 04791 930-358 c: wahl@landkreis-osterholz.de
60	Osterholz			
61	Verden	Erste Kreisrätin Tryta	Kreisoberamtsrat Kettenburg	27283 Verden/Aller Lindhooper Straße 67 a: 04231 15-0 b: 04231 15-603 c: gesa-grefe@landkreis-verden.de
62	Oldenburg-Mitte/ Süd	} Erste Stadträtin Meyn	Stadtamtsrätin Pauka	26121 Oldenburg/Oldenburg Pferdemarkt 14 a: 0441 235-4444 b: 0441 235-3059 c: wahlen@stadt-oldenburg.de
63	Oldenburg-Nord/ West			
64	Oldenburg-Land	Erster Kreisrat Harings	Kreisamtsrat Wiechmann	27793 Wildeshausen Delmenhorster Straße 6 a: 04431 85-0 b: 04431 858-4540 c: wahlamt@oldenburg-kreis.de
65	Delmenhorst	Erster Stadtrat Linderkamp	Städtischer Oberrat Janocha	27749 Delmenhorst Lange Straße 1 A a: 04221 99-2360, -1111 b: 04221 99-1211 c: peter.bollhagen@delmenhorst.de
66	Cloppenburg-Nord	wie Nr. 64	wie Nr. 64	wie Nr. 64
67	Cloppenburg	Landrat Eveslage	Erster Kreisrat Frische	49661 Cloppenburg Eschstraße 29 a: 04471 15-0 b: 04471 85697 c: w.averbeck@lkclp.de

Wahlkreis Nr.	Name	Kreiswahlleiterin/ Kreiswahlleiter	Stellvertreterin/ Stellvertreter	Dienststelle der Wahlleiterin/ des Wahlleiters a = Telefon b = Telefax c = E-Mail
68	Vechta	Landrat Focke	Erster Kreisrat Winkel	49377 Vechta Ravensberger Straße 20 a: 04441 898-0 b: 04441 898-1037 c: 1124@landkreis-vechta.de
69	Wilhelmshaven	Oberbürgermeister Wagner	Stadtamtman Perkams	26382 Wilhelmshaven Rathausplatz 7 a: 04421 16-0 b: 04421 16-1626 c: wahlamt@stadt.wilhelmshaven.de
70	Friesland	Erste Kreisrätin Vogelbusch	Verwaltungsfach- angestellte Kloß	26441 Jever Lindenallee 1 a: 04461 919-0 b: 04461 919-8860 c: e.kloss@friesland.de
71	Wesermarsch	Landrat Höbrink	Erster Kreisrat Kemmeries	26919 Brake Poggenburger Straße 15 a: 04401 927-0 b: 04401 927-438 c: wahlen@lkbra.de
72	Ammerland	Kreisverwaltungs- direktor Denker	Kreisamtman Carstens	26655 Westerstede Ammerlandallee 12 a: 04488 56-0 b: 04488 56-444 c: a.krzewina@ammerland.de
73	Bersenbrück	} Erster Kreisrat Muhle	Kreisverwaltungs- direktor Melo	49082 Osnabrück Am Schölerberg 1 a: 0541 501-0 b: 0541 501-64401 c: wahlen@lkos.de
74	Melle			
75	Bramsche			
76	Georgsmarienhütte			
77	Osnabrück-Ost	} Oberbürgermeister Pistorius	Stadtrat Griesert	49076 Osnabrück Natruper-Tor-Wall 2 a: 0541 323-3036 b: 0541 323-4361 c: wahlen@osnabrueck.de
78	Osnabrück-West			
79	Grafschaft Bentheim	Erster Kreisrat Schwarz	Kreisrat Fietzek	48527 Nordhorn van-Delden-Straße 1–7 a: 05921 9601 b: 05921 961400 c: gels@graftschafft.de
80	Lingen	} Erster Kreisrat Gerenkamp	Leitender Kreis- verwaltungsdirktor Jungeblut	49716 Meppen Ordeniederung 1 a: 05931 44-0 b: 05931 44-39 1326 c: hans.hannen@emsland.de
81	Meppen			
82	Papenburg			
83	Leer	} Landrat Bramlage	Erster Kreisrat Reske	26789 Leer Bergmannstraße 37 a: 0491 926-1308 b: 0491 9269-1308 c: wahlen@kleer.de
84	Leer/Borkum			
85	Emden/Norden	Oberbürgermeister Bornemann	Erster Stadtrat Lutz	26721 Emden Frickensteinplatz 2 a: 04921 87-1453 b: 04921 87-1587 c: jmeyer@emden.de
86	Aurich	Landrat Weber	Erster Kreisrat Dr. Puchert	26603 Aurich Fischteichweg 7–13 a: 04941 16-0 b: 04941 16-1096 c: silke.malbrich@landkreis-aurich.de
87	Wittmund/Inseln	Landrat Köring	Erster Kreisrat Hinrichs	26409 Wittmund Am Markt 9 a: 04462 86-01 b: 04462 86-1125 c: Peter.Wilken@lk.wittmund.de

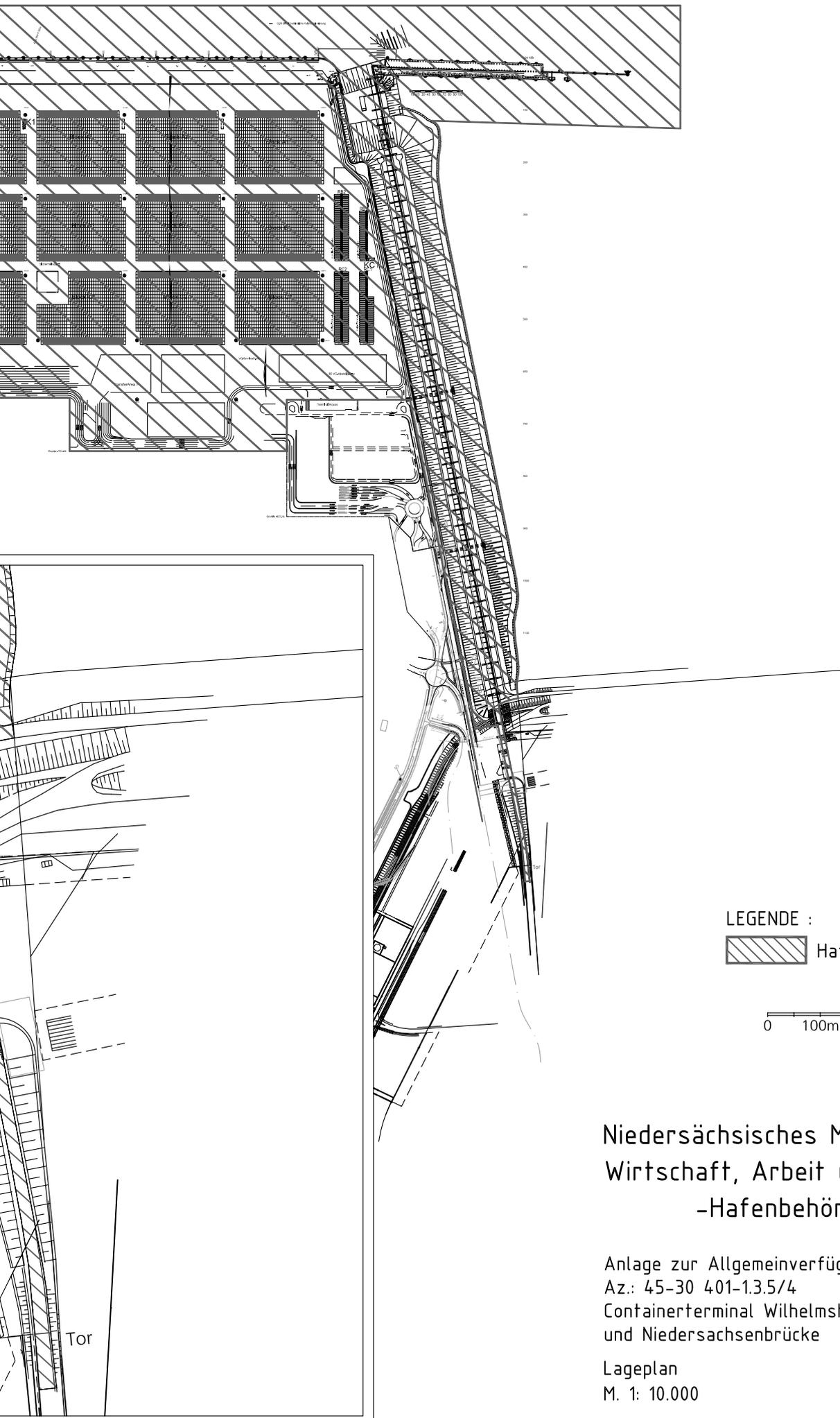


MTNW
NW +1,63m



Kartengrundlage :

Auszug aus der ALK mit Stand vom 19.06.2008
mit Erlaubnis der Vermessungs- und Katasterbehörde
Beziehernr. 24012



LEGENDE :

 Hafenbereich

0 100m 200m

Niedersächsisches Ministerium für
Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
-Hafenbehörde-

Anlage zur Allgemeinverfügung vom 27.01.2012
Az.: 45-30 401-1.3.5/4
Containerterminal Wilhelmshaven -JadeWeserPort-
und Niedersachsenbrücke

Lageplan
M. 1: 10.000

**Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr**

**Feststellung gemäß § 3 a UVPG;
Nachrüstung von Schranken für die Geh- und Radwege
am Bahnübergang (BÜ) „Mecklenheidestraße“
des Zuführungsgleises Nordhafen in Hannover**

Bek. d. NLStBV v. 2. 2. 2012 — 3312-30224-12 —

Auf Antrag der Städtischen Häfen Hannover ist für die Nachrüstung von Geh- und Radwegschranken am Bahnübergang (BÜ) „Mecklenheidestraße“ des Zuführungsgleises Nordhafen in Hannover ein Planverzicht gemäß § 18 b Nr. 4 AEG erteilt worden.

Im Rahmen dieser Entscheidung wurde auf der Grundlage der Planunterlagen und Stellungnahmen geprüft, ob für das o. g. Verfahren die Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht. Die Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 3 a UVPG hat ergeben, dass für die Nachrüstung von Geh- und Radwegschranken am o. g. Bahnübergang keine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Diese Feststellung ist gemäß § 3 a UVPG nicht selbständig anfechtbar.

— Nds. MBL Nr. 6/2012 S. 154

**Niedersächsischer Landesbetrieb
für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz**

**Verordnung
über das Verzeichnis der Gewässer zweiter Ordnung
im Gebiet des Unterhaltungsverbandes
Nr. 19 Obere Oste**

Vom 2. 2. 2012

Aufgrund des § 39 NWG vom 19. 2. 2010 (Nds. GVBl. S. 64), zuletzt geändert durch Verordnung vom 20. 12. 2011 (Nds. GVBl. S. 507), i. V. m. § 1 Nr. 3 ZustVO-Wasser vom 10. 3. 2011 (Nds. GVBl. S. 70) wird verordnet:

Artikel 1

**Verordnung
über das Verzeichnis der Gewässer zweiter Ordnung
im Gebiet des Unterhaltungsverbandes
Nr. 19 Obere Oste**

Für die Gewässer zweiter Ordnung im Gebiet des Unterhaltungsverbandes Obere Oste (Nr. 19 der Anlage 4 Abschn. I zu den §§ 63 und 64 NWG) wird das in **Anlage 1** abgedruckte Verzeichnis aufgestellt. Die als **Anlage 2** abgedruckte Karte ist beim Unterhaltungsverband Obere Oste, Meyerstraße 15, 27404 Zeven, und beim Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz, Betriebsstelle Stade, Harsefelder Straße 2, einzusehen.

Artikel 2

**Änderung der Verordnung
über das Verzeichnis der Gewässer zweiter Ordnung
in Gebieten der Unterhaltungsverbände Nrn. 15 bis 21,
35, 58 bis 60, 64 bis 68, 78 bis 80 sowie 82 und 83
(Anlage zu den §§ 100 bis 102 NWG)**

In der Anlage zu § 1 der Verordnung über das Verzeichnis der Gewässer zweiter Ordnung in Gebieten der Unterhaltungsverbände Nrn. 15 bis 21, 35, 58 bis 60, 64 bis 68, 78 bis 80 sowie 82 und 83 (Anlage zu den §§ 100 bis 102 NWG) vom 17. 7. 1978 (Nds. MBL S. 1307), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 21. 12. 2011 (Nds. MBL S. 929), wird der Abschnitt „Nr. 19 Unterhaltungsverband Obere Oste“ mit allen Angaben gestrichen.

Artikel 3

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung im Nds. MBL. in Kraft.

Stade, den 2. 2. 2012

**Niedersächsischer Landesbetrieb
für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz**

Dr. O c h m a n n

— Nds. MBL Nr. 6/2012 S. 154

Anlage 1

Unterhaltungsverband Nr. 19 Obere Oste

Nr.	Name des Gewässers	Lage Landkreis	Anfangs- und Endpunkt des Gewässers			
			von Rechtswert	Hochwert	bis Rechtswert	Hochwert
	2	3	4			
1	Abbendorfer Kanal	Rotenburg (Wümme)	0,11 km unterhalb des Wiesenweges vom Höllenkamp 3528372	5898733	Nr. 11 Aue-Mehde 3524251	5897160
2	Abzugsgraben Frankenmoor	Stade	Landesstraße 123 3526011	5926033	Nr. 18 Bever 3524925	5924971
2	Abzugsgraben aus dem Ohreler Moor	Rotenburg (Wümme)	0,22 km südlich der Kreisstraße 122 3519529	5920846	Nr. 81 Linsbeck 3518778	5921711
2	Ahrenswohlder Graben	Stade, Rotenburg (Wümme)	0,25 km oberhalb der Kreisstraße 121 3533279	5916674	Nr. 106 Ramme 3534721	5917555
5	Alandsbach	Rotenburg (Wümme)	Bachstraße 3524721	5914737	Nr. 41 Fallohbach 3523850	5914912
6	Alpershauser Mühlenbach	Rotenburg (Wümme)	Weg von Häsen nach Appel 3534222	5902617	Nr. 98 Oste 3429216	5902925

Nr.	Name des Gewässers	Lage Landkreis	Anfangs- und Endpunkt des Gewässers		bis	
			von Rechtswert	Hochwert	Rechtswert	Hochwert
1	2	3	4			
7	Alte Beeke	Rotenburg (Wümme)	Einmündung des Seitengrabens auf Höhe 22,0 m 3520693 5901315		Nr. 11 Aue-Mehde 3519787 5901830	
8	Armbruchgraben	Rotenburg (Wümme)	0,46 km oberhalb der Kreisstraße 109 3521425 5921629		Nr. 18 Bever 3521730 5923536	
9	Asper Abzugsgraben	Stade	0,60 km oberhalb der Landesstraße 123 3524137 5926484		Nr. 18 Bever 3523511 5924618	
10	Aue (Halvesbostel)	Harburg, Rotenburg (Wümme)	Straße Heidenau/Kallmoor 3540752 5910353		Nr. 106 Ramme 3536230 5912459	
11	Aue-Mehde	Rotenburg (Wümme)	unterhalb der Kreisstraße 241 3524541 5895633		Nr. 98 Oste 3519301 5909609	
12	Aue (Heidenau)	Harburg, Rotenburg (Wümme)	0,43 km oberhalb des Feldweges in den Springwiesen 3544919 5906365		Nr. 98 Oste 3539380 5905738	
13	Baaster Bach	Stade, Rotenburg (Wümme)	0,5 km oberhalb der Bahnlinie 3522456 5926750		Nr. 18 Bever 3522348 5924113	
14	Bade	Rotenburg (Wümme)	0,52 km oberhalb des Weges Steinfeld—Wehldorf 3516571 5900137		Nr. 98 Oste 3515727 5909964	
15	Barcheler Bach	Rotenburg (Wümme)	Bundesstraße 71/74 3501473 5926025		Nr. 40 Fahrendorfer Kanal 3505007 5923389	
16	Bargelbach	Rotenburg (Wümme)	0,65 km oberhalb der Bundesautobahn 1 3524723 5901133		Nr. 29 Buschhorstbach 3524404 5899257	
17	Bargviehgraben	Rotenburg (Wümme)	Abzweigung des Nebengrabens 3515739 5921283		Nr. 18 Bever 3514490 5921573	
18	Bever	Rotenburg (Wümme), Stade	Kreisstraße 50 Bargstedt—Frankenmoor 3528632 5926873		Nr. 98 Oste 3509487 5926589	
19	Bockhorster Graben	Stade, Harburg	0,32 km unterhalb des Wiesenweges auf Höhe der Teichanlage 3528755 5913804		Nr. 10 Aue (Halvesbostel) 3537286 5912310	
20	Boitzenbosteler Bach	Rotenburg (Wümme)	0,15 km oberhalb des Waldes bei der Schnepelnwiese 3527347 5910217		Nr. 78 Knüllbach 3525664 5911146	
21	Bornbruchbach	Rotenburg (Wümme)	Nr. 87 Molkereigraben 3501104 5923261		Nr. 40 Fahrendorfer Kanal 3503900 5923095	
22	Bredenbeck	Rotenburg (Wümme)	0,57 km unterhalb der Kreisstraße 134 (Einmündung des Nebengrabens) 3532139 5911419		Nr. 106 Ramme 3533349 5908840	
23	Bruchgraben	Rotenburg (Wümme)	nördlich des Wiesenweges auf Höhe 15,5 m 3519081 5925717		Nr. 101 Otter 3518440 5925892	
24	Brückgraben	Rotenburg (Wümme)	Helvesieker Moorweg 3533249 5999073		Nr. 118 Sotheler Bach 3530367 5998388	

Nr.	Name des Gewässers	Lage Landkreis	Anfangs- und Endpunkt des Gewässers		bis	
			von Rechtswert	Hochwert	Rechtswert	Hochwert
1	2	3	4			
25	Brüttendorfer Graben	Rotenburg (Wümme)	Durchlass im Weg Brümmerhof/Wehldorfer Holz 3517381 5902202		Nr. 14 Bade 3516904 5901836	
26	Bullenseeegraben	Rotenburg (Wümme)	0,67 km oberhalb der Einmündung in die Bade 3513195 5902483		Nr. 14 Bade 3513662 5902963	
27	Bullbeck	Stade	Abzweigung des Wirtschaftsweges 3525562 5917956		Nr. 127 Twiste 3525316 5918155	
28	Burgsittenser Bach	Rotenburg (Wümme)	Gemarkungsgrenze Tiste—Klein Sittensen 3535699 5904560		Nr. 98 Oste 3536823 5906036	
29	Buschhorstbach	Rotenburg (Wümme)	Weg Hatzte—Wittkopsbostel 3526258 5898823		Nr. 11 Aue-Mehde 3521919 5899037	
30	Deinstedter Abzugsgaben	Rotenburg (Wümme)	Weg Deinstedt—Visoh 3514726 5919690		Nr. 35 Duxbach 3513268 5919315	
31	Dorfgraben Heidenau	Rotenburg (Wümme), Harburg	0,20 km oberhalb der Straße Zur Buche 3544086 5909792		Nr. 12 Aue (Tostedt—Heidenau) 3544465 5907319	
32	Dorfgraben Hesedorf	Rotenburg (Wümme)	Straße Hesedorf—Gyhum 3522660 5897005		Nr. 11 Aue-Mehde 3523207 5898181	
33	Dorfgraben Rüspel	Rotenburg (Wümme)	0,12 km unterhalb des Moorweges 3525768 5904231		Nr. 91 Obeck 3525244 5905905	
34	Dunghorstgraben	Rotenburg (Wümme)	unterhalb des Weges Neuenfelde—Wenkeloh auf Höhe 28,4 m 3530820 5897375		Nr. 118 Sotheler Bach 3530365 5897389	
35	Duxbach	Rotenburg (Wümme)	Feldweg, nördlich der Gemeinde Ohrel 3520177 5920019		Nr. 18 Bever 3512954 5921945	
36	Ekelmoorgraben	Rotenburg (Wümme)	0,28 km westlich der Ostebrücke an der Landesstraße Tiste—Wistedt 3538000 5905475		Nr. 98 Oste 3537430 5905660	
37	Engeer Moorgraben	Rotenburg (Wümme)	0,65 km oberhalb der Kreisstraße 102 3508005 5926487		Oste (Gewässer I. Ordnung) 3508844 5925784	
38	Entwässerungsgaben Wistedt	Harburg	Wiesenwegbrücke 3545676 5903326		Nr. 98 Oste 3544033 5903128	
39	Eulenbergraben	Rotenburg (Wümme)	Kleinbahngleis 3501122 5921923		Nr. 21 Bornbruchbach 3501608 5921974	
40	Fahrendorfer Kanal	Rotenburg (Wümme)	Kleinbahngleis bei km 14 3501241 5921165		Oste (Gewässer I. Ordnung) 3508009 5924505	
41	Fallohbach	Rotenburg (Wümme)	0,89 km südlich der Kreisstraße 134 3523914 5912743		Nr. 127 Twiste 3522514 5916117	
42	Fehrenbrucher Bach	Rotenburg (Wümme)	0,30 km unterhalb Fehrenbrucher Kamp 3522235 5919609		Nr. 127 Twiste 3522525 5916190	
43	Fischgraben	Rotenburg (Wümme)	0,04 km nördlich der Adelheidstraße 3512990 5926437		Nr. 18 Bever 3509865 5926181	

Nr.	Name des Gewässers	Lage Landkreis	Anfangs- und Endpunkt des Gewässers		bis	
			von Rechtswert	Hochwert	Rechtswert	Hochwert
1	2	3	4			
44	Godenstedt-Ostereistedter Moorgraben	Rotenburg (Wümme)	0,33 km oberhalb der Rockstedter Straße		Nr. 98 Oste	
			3513476	5910356	3514044	5911383
45	Graben aus dem Beverner Wald	Rotenburg (Wümme)	0,92 km oberhalb Nr. 101 Otter		Nr. 101 Otter	
			3516229	5924305	3516998	5924011
46	Graben aus dem Spreckelsmoor	Rotenburg (Wümme)	Grabeneinmündung 0,5 km oberhalb der 110-kV-Leitung		Nr. 98 Oste	
			3510339	5919772	3508011	5920629
47	Graben aus dem Spreckenser Moor	Rotenburg (Wümme)	beim Knick des Wirtschaftsweges		Nr. 40 Fahrendorfer Kanal	
			3505164	5924065	3505292	5923393
48	Graben zum Selsing Moor	Rotenburg (Wümme)	Wirtschaftswegeknick		Nr. 116 Selsing Bach	
			3511898	5916915	3511406	5916715
49	Graben aus dem Großen Moor	Rotenburg (Wümme)	0,28 km nordöstlich der alten Kreisgrenze		Nr. 6 Alpershauser Mühlenbach	
			3535309	5902384	3533558	5901745
50	Graben aus dem Minstedter Moor	Rotenburg (Wümme)	Gemarkungsgrenze Minstedt—Bevern		Nr. 18 Bever	
			3510463	5923126	3510733	5923661
51	Graben Sick-Wehldorf	Rotenburg (Wümme)	Grabengabelung am Wirtschaftsweg beim Sicker Moor		Nr. 11 Aue-Mehde	
			3519031	5898753	3520063	5900822
52	Graben Wehldorfer Holz	Rotenburg (Wümme)	0,38 km oberhalb der Einmündung des Königsmoorgrabens		Nr. 14 Bade	
			3518611	5901288	3517142	5901155
53	Graben zu den Fischteichen	Rotenburg (Wümme)	Wiesenweg		Nr. 115 Sellhorner Bach	
			3528132	5912111	3527799	5912423
54	Grenzgraben Hamersen-Helvesiek	Rotenburg (Wümme)	Landesstraße 130		Nr. 6 Alpershauser Mühlenbach	
			3532409	5900267	3531168	5900406
55	Grenzgraben Selsing-Granstedt	Rotenburg (Wümme)	Kreisstraße 119		Nr. 116 Selsing Bach	
			3512825	5914513	3510281	5913687
56	Grevenhoopsgraben	Rotenburg (Wümme)	0,62 km oberhalb des Kuhbachs		Nr. 80 Kuhbach	
			3530633	5909904	3530018	5909917
57	Haassel-Windershauser Abzugsgraben	Rotenburg (Wümme)	Wirtschaftsweg an der Gemarkungsgrenze		Nr. 35 Duxbach	
			3518069	5916725	3516949	5917900
58	Haferstoppelbeck	Rotenburg (Wümme)	0,43 km nördlich der Landesstraße 122		Nr. 14 Bade	
			3516350	5907171	3515729	5909712
59	Hammoorgraben	Rotenburg (Wümme)	Wirtschaftsweg		Nr. 35 Duxbach	
			3511663	5918552	3512507	5920454
60	Harselabach	Stade	Landesstraße 127		Nr. 106 Ramme	
			3533951	5919406	3534767	5918236
61	Haselbeck	Rotenburg (Wümme)	0,60 km oberhalb der Einmündung in die Ramme		Nr. 106 Ramme	
			3534240	5910695	3534741	5910163
62	Heese	Rotenburg (Wümme)	Ziegeleiweg		Nr. 43 Fischgraben	
			3513302	5925278	3511724	5926406

Nr.	Name des Gewässers	Lage Landkreis	Anfangs- und Endpunkt des Gewässers		bis	
			von Rechtswert	Hochwert	Rechtswert	Hochwert
1	2	3	4			
63	Heideseegraben	Rotenburg (Wümme)	Grabenknick 0,5 km oberhalb des Wirtschaftsweges		Nr. 98 Oste	
			3508066	5916880	3508495	5917616
64	Heilsbach	Rotenburg (Wümme)	Einmündung des Seitengrabens		Nr. 98 Oste	
			3526487	5902741	3528969	5903643
65	Hembeck	Rotenburg (Wümme)	unterhalb vom Hembecker Weg		Nr. 127 Twiste	
			3520730	5915140	3521427	5959147
66	Hemelsmoorgraben	Rotenburg (Wümme)	0,74 km östlich der Landesstraße 132		Nr. 14 Bade	
			3514977	5901005	3516940	5901757
67	Hemelingsbosteler Graben	Stade	Kreisgrenze		Nr. 101 Otter	
			3515976	5926144	3518731	5926515
68	Herwigskanal	Rotenburg (Wümme), Harburg	am Wirtschaftsweg beim nördlichen Zulauf (90°-Knick)		Nr. 98 Oste	
			3540955	5907379	3537466	5905649
69	Hesedorfer Graben	Rotenburg (Wümme)	0,30 km unterhalb der Kreisstraße 241		Nr. 11 Aue-Mehde	
			3524170	5895994	3524516	5896334
70	Hohenmoorgraben	Rotenburg (Wümme)	Burbrooksdamm		Nr. 100 Oste-Schwinge-Kanal	
			3516266	5931138	3516122	5930144
71	Hollenbeck	Rotenburg (Wümme)	0,08 km unterhalb des Wentelweges (Einmündung Seitengrabens)		Nr. 14 Bade	
			3510245	5903956	3513274	5905770
72	Hollinder Graben	Harburg	Wirtschaftsweg		Nr. 10 Aue (Halvesbostel)	
			3541539	5912366	3540340	5911002
73	Holzackergraben	Rotenburg (Wümme)	0,12 km oberhalb der Langen Straße		Nr. 18 Bever	
			3512118	5923745	3511414	5923343
74	Ilkgraben	Harburg	0,60 km oberhalb Nr. 10 Aue		Nr. 10 Aue (Halvesbostel)	
			3539825	5912125	3539817	5911523
75	Jadelbeck	Rotenburg (Wümme)	Kreisstraße 109 Anderlingen—Selsingen		Nr. 127 Twiste	
			3518921	5915474	3519963	5913472
76	Kalber Bach	Rotenburg (Wümme)	Kreisgrenze nordwestlich der Straße Kallmoor		Nr. 98 Oste	
			3539024	5909326	3536794	5906081
77	Kleine Streck	Rotenburg (Wümme)	0,50 km oberhalb der Bade		Nr. 14 Bade	
			3516226	5901914	3516515	5902316
78	Knüllbach	Stade, Rotenburg (Wümme)	0,17 km oberhalb der Knüllbergstraße		Nr. 98 Oste	
			3527445	5915316	3524202	5909097
79	Königsmoorgraben	Rotenburg (Wümme)	0,57 km oberhalb des Weges Wehldorf—Steinfeld		Nr. 52 Graben Wehldorfer Holz	
			3516861	5900102	3517260	5901166
80	Kuhbach	Rotenburg (Wümme)	Gemarkungsgrenze Wohnste		Nr. 98 Oste	
			3532739	5913422	3528869	5905945
81	Linsbeck	Rotenburg (Wümme)	am Wirtschaftsweg beim Stüh		Nr. 18 Bever	
			3517978	5920600	3518674	5922024

Nr.	Name des Gewässers	Lage Landkreis	Anfangs- und Endpunkt des Gewässers		bis	
			von Rechtswert	Hochwert	Rechtswert	Hochwert
1	2	3	4			
82	Löhmoorgraben	Rotenburg (Wümme)	0,23 km oberhalb der Kreisstraße 132		Nr. 97 Osenhorster Bach	
			3523808	5903817	3523219	5903440
83	Mastbruchgraben	Harburg	0,48 km oberhalb des Wirtschaftsweges		Nr. 10 Aue (Halvesbostel)	
			3541466	5910732	3540622	5910011
84	Meinstedter Bach	Rotenburg (Wümme)	Wirtschaftsweg		Nr. 127 Twiste	
			3521879	5912704	3518424	5911704
85	Mettenmoorgraben	Rotenburg (Wümme)	beim Weg zum Thörenwald		Nr. 106 Ramme	
			3536426	5911286	3535315	5911113
86	Minstedt-Beverner Moorgraben	Rotenburg (Wümme)	0,32 km oberhalb der Kreisstraße 148		Nr. 98 Oste	
			3508635	5921598	3507954	5921755
87	Molkereigraben	Rotenburg (Wümme)	Bahnlinie		Nr. 21 Bornbruchsbach	
			3500615	5923358	3501108	5923257
88	Moorgraben Wistedt	Harburg	Grabenknick 0,75 km unterhalb der Landesstraße 142		Nr. 98 Oste	
			3543228	5904064	3541493	5904520
89	Nebengraben Barcheler Bach	Rotenburg (Wümme)	Weg Barchel—Heidstücken		Nr. 15 Barcheler Bach	
			3503092	5926405	3503273	5925988
90	Nebengraben vom Dorfgraben	Harburg	0,38 km oberhalb der Kreisstraße 15		Nr. 31 Dorfgraben Heidenau	
			3545094	5908953	3544419	5908336
91	Obeck	Rotenburg (Wümme)	0,34 km nördlich der Kreisstraße 132		Nr. 98 Oste	
			3524685	5908989	3525331	5907370
92	Oberklenkendorfer Kanal	Rotenburg (Wümme)	0,40 km nördlich des Mühlendamms		Nr. 99 Oste-Hamme-Kanal	
			3505108	5919574	3505484	5921738
93	Oereleer Kanal	Rotenburg (Wümme)	0,19 km unterhalb des Mühlenbruchsweges		Oste (Gewässer I. Ordnung)	
			3504527	5927702	3509972	5927446
94	Oereleer Moorgraben	Rotenburg (Wümme)	Abzweigung des Nebengrabens		Nr. 93 Oereleer Kanal	
			3505462	5926159	3505968	5927474
95	Oldendorfer Graben	Rotenburg (Wümme)	Eichenstraße		Nr. 11 Aue-Mehde	
			3516650	5905297	3518051	5905200
96	Oldenhöfener Graben	Rotenburg (Wümme)	Kreisstraße 225, Einmündung Oldenhöfer Weg		Nr. 34 Dunghorstgraben	
			3529875	5897623	3530455	587949
97	Osenhorster Bach	Rotenburg (Wümme)	Einmündung Nebengraben, Gemarkungsgrenze		Nr. 11 Aue-Mehde	
			3521929	5904521	3520515	5900164
98	Oste	Rotenburg (Wümme), Harburg	0,47 km oberhalb des Weges Riephshof—Wistedt		0,4 km unterhalb Einmündung Nr. 46; Oste (Gewässer I. Ordnung)	
			3547357	5902795	3508201	5920950
99	Oste-Hamme-Kanal	Rotenburg (Wümme)	0,08 km nordöstlich der Einmündung der Kreisstraße 103 (Wasserscheide)		Oste (Gewässer I. Ordnung)	
			3502248	5918506	3507945	5924145
100	Oste-Schwinge-Kanal (Teilstrecke)	Rotenburg (Wümme), Stade	Weg Schierel—Tinste		Oste (Gewässer I. Ordnung)	
			3517367	5931302	3511604	5930267

Nr.	Name des Gewässers	Lage Landkreis	Anfangs- und Endpunkt des Gewässers			
			von Rechtswert	Hochwert	bis Rechtswert	Hochwert
1	2	3	4			
101	Otter	Rotenburg (Wümme), Stade	0,77 km oberhalb der Kreisstraße 70		Nr. 18 Bever	
			3522679	5929245	3516162	5921913
102	Poggemühlenbach	Rotenburg (Wümme)	Weg Basdahl—Hipstedt		Nr. 40 Fahrendorfer Kanal	
			3499151	5921576	3504087	5923164
103	Poitzendorfer Graben	Rotenburg (Wümme)	0,14 km oberhalb der Kreisstraße 132		Nr. 97 Osenhorster Bach	
			3523842	5902110	3522844	5901814
104	Pulvermühlenbach	Rotenburg (Wümme)	Kreisgrenze Stade—Rotenburg		Nr. 100 Oste-Schwinge-Kanal	
			3515486	5927800	3512807	5929055
105	Rahlandsbach	Rotenburg (Wümme)	Brakeweg (Weg Zeven—Aspe)		Nr. 11 Aue-Mehde	
			3520557	5905896	3518460	5906878
106	Ramme	Rotenburg (Wümme), Stade	0,13 km oberhalb Wiegenser Wald bei der Einmündung des Seitengrabens		Nr. 98 Oste	
			3535059	5918882	3531604	5905048
107	Rehmwiesengraben	Stade	0,52 km unterhalb der Landesstraße 123		Nr. 101 Otter	
			3521047	5928174	3519460	5927573
108	Reither Bach	Rotenburg (Wümme), Stade	0,30 km oberhalb des Weges Fehrenbruch—Reith		Nr. 18 Bever	
			3522808	5921440	3522346	5924102
109	Ritzbach	Rotenburg (Wümme)	Straße Lengenbostel—Freetz		Nr. 106 Ramme	
			3535032	5908071	3533870	5909086
110	Rockstedter Moorgraben	Rotenburg (Wümme)	Wirtschaftsweg		Nr. 98 Oste	
			3512092	5910546	3512211	5911330
111	Röhrenbeckgraben	Rotenburg (Wümme)	0,36 km unterhalb der Kreisstraße 131		Nr. 10 Aue (Halvesbostel)	
			3537305	5913969	3536489	5912573
112	Röhrsbach	Rotenburg (Wümme)	1,0 km oberhalb der Landesstraße 142		Nr. 98 Oste	
			3523269	5906248	3524446	5908221
113	Schmalenbeckgraben	Rotenburg (Wümme)	0,68 km oberhalb Nr. 127 Twiste		Nr. 127 Twiste	
			3521831	5915984	3522337	5915676
114	Schünsmoorgraben	Rotenburg (Wümme)	0,35 km oberhalb vom Durchlass im Moorweg		Nr. 14 Bade	
			3515511	5903168	3514807	5902959
115	Sellhorner Bach	Rotenburg (Wümme), Stade	0,34 km unterhalb der Straße Hohenhausen		Nr. 78 Knüllbach	
			3529139	5913772	3526541	5912303
116	Selsinger Bach	Rotenburg (Wümme)	Kurve im Haaßeler Weg bei Haus Nr. 18		Nr. 98 Oste	
			3515337	5913697	3508902	5916592
117	Siebeck	Rotenburg (Wümme)	0,17 km unterhalb der Bundesautobahn 1		Nr. 6 Alpershauser Mühlenbach	
			3526851	5901096	3529294	5902561
118	Sotheler Bach	Rotenburg (Wümme)	Nr. 24 Brückgraben		Nr. 6 Alpershauser Mühlenbach	
			3530372	5898383	3529839	5900925

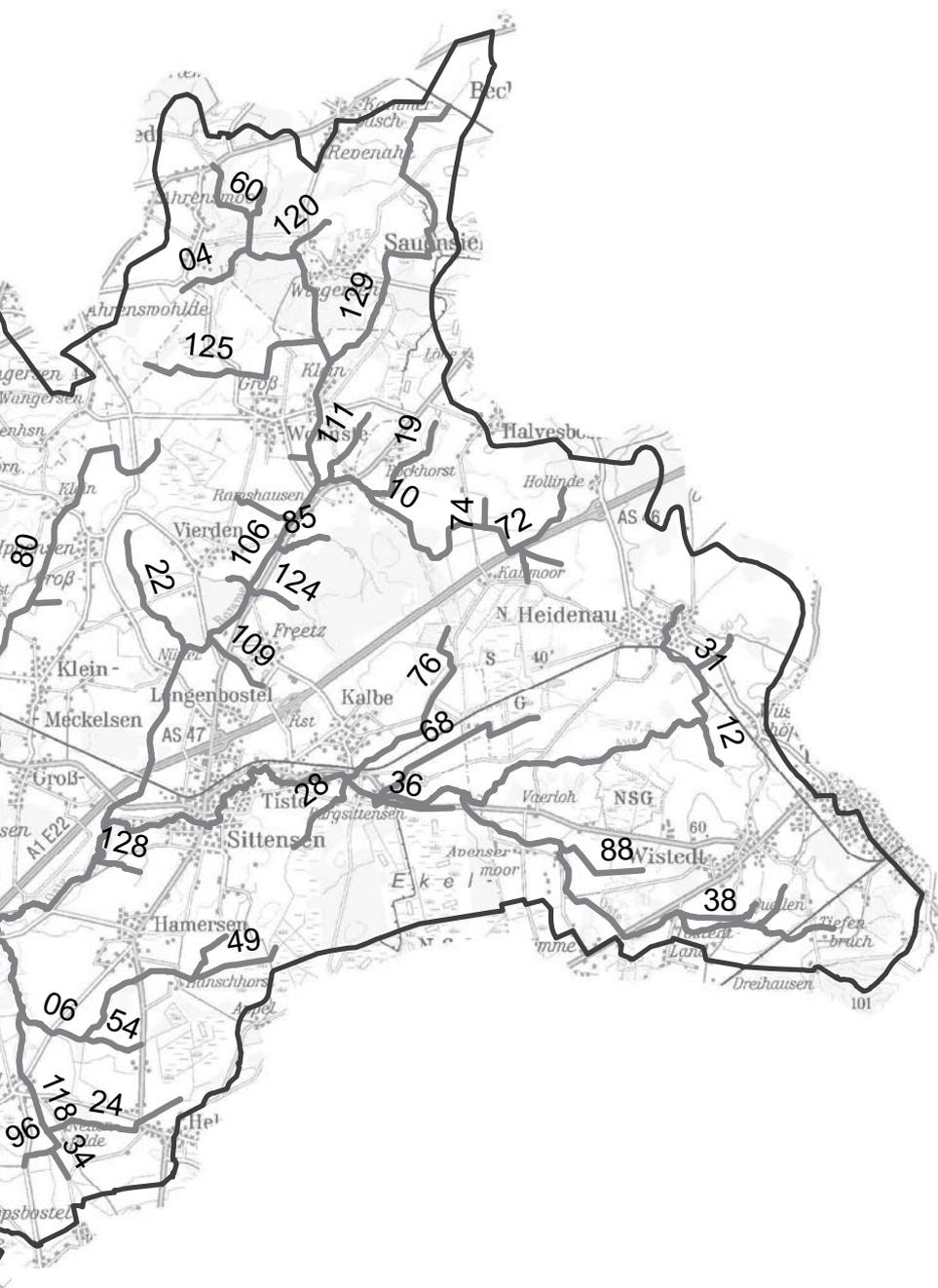
Nr.	Name des Gewässers	Lage Landkreis	Anfangs- und Endpunkt des Gewässers		bis	
			von Rechtswert	Hochwert	Rechtswert	Hochwert
1	2	3	4			
119	Spreckenser Moorgraben	Rotenburg (Wümme)	0,35 km oberhalb der Einmündung in Nr. 140 Fahrendorfer Kanal 3506955 5924893		Nr. 40 Fahrendorfer Kanal 3507098 5924601	
120	Stellbruchgraben	Stade	0,62 km oberhalb der Kreisstraße 53 3536455 5918167		Nr. 106 Ramme 3535798 5917431	
121	Stimmbeck	Rotenburg (Wümme)	850 m oberhalb der Kreisstraße 110 3522383 5911422		Nr. 98 Oste 3521441 5909018	
122	Struxbach	Rotenburg (Wümme)	Kreisgrenze Stade—Rotenburg 3525443 5916344		Nr. 71 Fallohbach 3524071 5915790	
123	Tanzbeck	Rotenburg (Wümme)	Kreisstraße 137 3512155 5906422		Nr. 14 Bade 3513623 5906554	
124	Thörenwaldgraben	Rotenburg (Wümme)	Durchlass auf der Gemarkungsgrenze 3535744 5909778		Nr. 106 Ramme 3534745 5910181	
125	Tiefenbruchgraben	Rotenburg (Wümme)	0,22 km nordwestlich der Kreisgrenze 3532505 5915068		Nr. 106 Ramme 3536263 5915577	
126	Tostedter Graben	Harburg	0,50 km unterhalb des Weges Riepshof—Wistedt 3546308 5903710		Nr. 98 Oste 3545692 5902843	
127	Twiste	Rotenburg (Wümme)	Kreisgrenze Stade—Rotenburg 3525060 5919474		Nr. 98 Oste 3516686 5910478	
128	Uhlenhoopsgraben	Rotenburg (Wümme)	Einmündung des Nebengrabens 3532382 5904024		Nr. 98 Oste 3531385 5904280	
129	Viehgraben	Rotenburg (Wümme), Stade	Bahnlinie 3539056 5920704		Nr. 106 Ramme 3536473 5915107	
130	Vierdener Grenzgraben	Rotenburg (Wümme)	Straße Vierden—Wohnste 3534484 5912174		Nr. 106 Ramme 3535633 5911639	
131	Voßmoorgraben	Rotenburg (Wümme)	0,50 km oberhalb der Bahnlinie 3514672 5904477		Nr. 14 Bade 3513812 5903817	
132	Wiersdorfer Bach	Rotenburg (Wümme)	0,98 km südlich der Bahnlinie bei der Grabengabelung 3521580 5907670		Nr. 98 Oste 3521688 5909027	
133	Wittkopsbosteler Bach	Rotenburg (Wümme)	Kreisstraße 219 Hetzwege—Wittkopsbostel 3527749 5896253		Nr. 1 Abbendorfer Kanal 3526172 5897721	
134	Wittmoorgraben	Rotenburg (Wümme)	Grabenknick auf der Höhe 22,6 m 3517095 5912876		Nr. 127 Twiste 3518865 5912716	
135	Wohnster Abzugsgraben	Rotenburg (Wümme)	Kreisstraße 121 3535625 5913053		Nr. 106 Ramme 3536056 5912030	
136	Ziegeleikanal	Rotenburg (Wümme)	unterhalb der Ziegeleistraße 3501130 5919883		Nr. 99 Oste-Hamme-Kanal 3502654 5919339	
137	Zulauf Gnattenberg	Rotenburg (Wümme)	Schöpfwerk 3511283 5929120		Nr. 98 Oste 3511263 5929669	



Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz

Anlage 2

Karte zum Gewässerverzeichnis des UHV Nr. 19 Obere Oste



— UHV19Gewässer

□ UHV19Grenze

[123] Nr. laut Gewässerverzeichnis (Anlage 1)



1:160.000

TK 200

Aufgestellt:
Dr. Ochmann, Silke
Geschäftsbereich 3.2
Stade, 31.01.2012

Quelle:

Auszug aus den Geobasisdaten der
Niedersächsischen Vermessungs-
und Katasterverwaltung © 2011



Niedersachsen

**Vorläufige Sicherung des Überschwemmungsgebietes
der Este zwischen Buxtehude und der Grenze
zum Landkreis Harburg im Landkreis Stade**

Bek. d. NLWKN v. 15. 2. 2012 — 62023/2.1.1 —

Der NLWKN hat den Bereich des Landkreises Stade, der von einem hundertjährigen Hochwasser der Este zwischen Buxtehude und der Grenze zum Landkreis Harburg überschwemmt wird, ermittelt und in Arbeitskarten dargestellt. Die Arbeitskarten werden hiermit öffentlich bekannt gemacht. Das Überschwemmungsgebiet gilt ab dem Tag nach dieser Bek. nach § 115 Abs. 5 NWG vom 19. 2. 2010 (Nds. GVBl. S. 64), zuletzt geändert durch Verordnung vom 20. 12. 2011 (Nds. GVBl. S. 507), bis zur Festsetzung durch die zuständige untere Wasserbehörde nach § 115 Abs. 2 NWG als festgesetzt. Das Überschwemmungsgebiet ist nach § 78 WHG freizuhalten; es bestehen besondere Verbote und Genehmigungsvorbehalte nach § 78 Abs. 6 WHG.

Das Überschwemmungsgebiet erstreckt sich auf das Gebiet der Samtgemeinde Apensen und der Gemeinde Buxtehude und ist in der mitveröffentlichten Übersichtskarte (**Anlage**) im Maßstab 1 : 50 000 (TK 50 Blatt-Nummern 2522, 2524, 2722, 2724) dargestellt. Die Arbeitskarten im Maßstab 1 : 5 000 (Blätter 1 bis 3) werden beim

Landkreis Stade,
Umweltamt,
Am Sande 2,
21682 Stade,

aufbewahrt und können ab dem Tag nach dieser Bek. während der Dienststunden dort kostenlos eingesehen werden. In den Arbeitskarten ist die Grenze des nach § 115 Abs. 5 NWG vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebietes mit einer roten Linie gekennzeichnet; das vom NLWKN ermittelte Überschwemmungsgebiet selbst ist blau dargestellt.

Hinweis:

Die Karten sind außerdem auf der Internetseite des NLWKN eingestellt unter: www.nlwkn.niedersachsen.de/Hochwasser- & Küstenschutz/Hochwasserschutz/Überschwemmungsgebiete/ zu den Überschwemmungskarten.

— Nds. MBl. Nr. 6/2012 S. 164

**Die Anlage ist auf der Seite 165
dieser Nummer des Nds. MBl. abgedruckt.**

Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Braunschweig

**Feststellung gemäß § 3 a UVPG
(Remlingen Biogas GmbH & Co. KG, Cremlingen)**

**Bek. d. GAA Braunschweig v. 31. 1. 2012
— G/11/020 —**

Die Firma Remlingen Biogas GmbH & Co. KG, Feldbergstraße 6 a, 38162 Cremlingen, hat mit Schreiben vom 22. 7. 2011 die Erteilung einer Änderungsgenehmigung gemäß § 16 Abs. 1 BImSchG i. d. F. vom 26. 9. 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 8. 11. 2011 (BGBl. I S. 2187), für die Errichtung und den Betrieb eines Blockheizkraftwerkes mit einer Feuerungswärmeleistung von 1,979 MW beantragt. Die Anlage ist Teil einer Biogasanlage bei Remlingen.

Im Rahmen dieses Genehmigungsverfahrens ist gemäß § 3 c i. V. m. Nummer 1.3.2 der Anlage 1 UVPG i. d. F. vom 24. 2. 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 6. 10. 2011 (BGBl. I S. 1986), durch eine standortbezogene

Vorprüfung des Einzelfalles zu ermitteln, ob für das beantragte Vorhaben die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich ist.

Diese Vorprüfung hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung für das o. g. Verfahren nicht erforderlich ist.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Feststellung nicht selbständig anfechtbar ist.

— Nds. MBl. Nr. 6/2012 S. 164

Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Oldenburg

**Feststellung gemäß § 3 a UVPG
(Gebrüder Stolle GmbH & Co. KG, Visbek)**

**Bek. d. GAA Oldenburg v. 31. 1. 2012
— 31201-40211/1-7.2-8 —**

Die Firma Gebrüder Stolle GmbH & Co. KG, Ahlhorner Straße 98 A, 49429 Visbek, hat mit dem Antrag vom 7. 11. 2011 die Erteilung einer Genehmigung gemäß § 16 BImSchG in der derzeit geltenden Fassung für die wesentliche Änderung ihrer Anlage zum Schlachten von Geflügel am Standort in 49429 Visbek, Ahlhorner Straße 98 A, Gemarkung Visbek, Flur 6, 7 und 8, Flurstücke 60/1, 60/2, 144/5, 146, 147/2, 148/2, 150/3, 152/1, 153/1, 148/28, 11/15, 22/14 und 22/15, beantragt.

Gegenstand der wesentlichen Änderung ist die Erweiterung der Kälteanlagen um zwei weitere Anlagen verbunden mit einer Erhöhung der Ammoniakfüllmenge auf insgesamt 11,58 t.

Im Rahmen dieses Genehmigungsverfahrens ist gemäß § 3 c i. V. m. Nummer 7.13.1 der Anlage 1 UVPG in der derzeit geltenden Fassung durch eine Vorprüfung des Einzelfalles zu ermitteln, ob für das beantragte Vorhaben die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich ist.

Die Vorprüfung hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung in diesem Verfahren nicht erforderlich ist.

Diese Feststellung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Sie ist nicht selbständig anfechtbar.

— Nds. MBl. Nr. 6/2012 S. 164

Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Osnabrück

**Feststellung gemäß § 3 a UVPG
(Bernd Averages, Hoogstede)**

**Bek. d. GAA Osnabrück v. 30. 1. 2012
— 11-020-01/Kn —**

Herr Bernd Averages, Kanalstraße 9, 49846 Hoogstede, hat mit Antrag vom 31. 5. 2011 die Erteilung einer Genehmigung gemäß den §§ 4 und 19 BImSchG in der derzeit geltenden Fassung zur Errichtung und zum Betrieb einer Verbrennungsmotoranlage für Biogas einschließlich der Einrichtungen zur Gaserzeugung (Biogasanlage) mit einer Feuerungswärmeleistung von 1,2 MW beantragt. Standort der Anlage ist das Grundstück in 49846 Hoogstede, Gemarkung Scheerhorn, Flur 7, Flurstück 17/91.

Im Rahmen dieses Genehmigungsverfahrens ist gemäß § 3 c i. V. m. Nummer 1.3.2 der Anlage 1 UVPG in der derzeit geltenden Fassung durch eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalles zu ermitteln, ob für das beantragte Vorhaben die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich ist.

Die Vorprüfung hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung nicht erforderlich ist.

Diese Feststellung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Sie ist nicht selbständig anfechtbar.

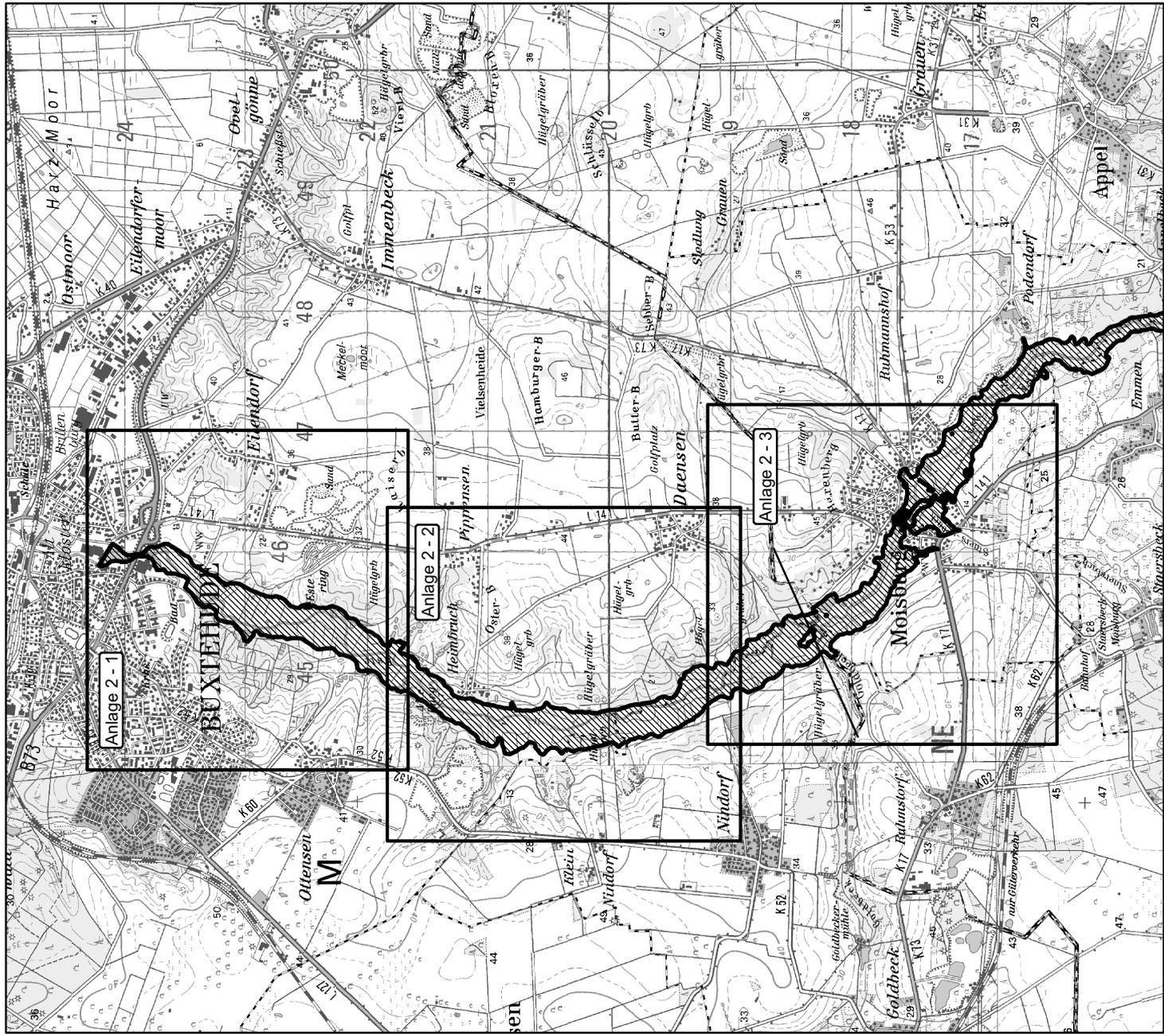
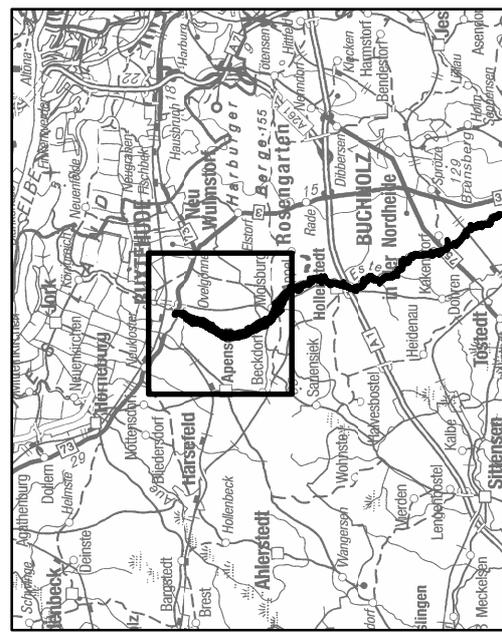
— Nds. MBl. Nr. 6/2012 S. 164



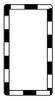
Niedersächsischer Landesbetrieb
für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz
- Betriebsstelle Stade -

Vorläufige Sicherung des Überschwemmungsgebietes der Este im Landkreis Stade

Bek. des NLWKN vom 15.02.2012
AZ : S32 62023/2.1.1



Legende

-  Vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet (soweit nicht bereits festgesetzt)
-  Gemeindegrenze
-  Landkreisgrenze



Maßstab 1 : 50.000

Quelle : Auszug aus den Geobasisdaten der
Niedersächsischen Vermessungs-
und Katasterverwaltung



Behörden für Geoinformation,
Landentwicklung und
Liegenschaften

Aufgestellt: Stade, 15.02.2012

Stellenausschreibung

Beim **Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung** ist vorbehaltlich der Freigabe durch die Job-Börse im Referat 403 „Haushalt und Finanzplanung, Gemeinschaftsaufgabe, Controlling“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

der Referatsleitung

zu besetzen.

Der Dienstposten/Arbeitsplatz ist nach BesGr. B 2/EntgeltGr. B 2 außertariflich bewertet. Mit der Übertragung des Dienstpostens entsteht kein Anspruch auf Beförderung.

Stellenbeschreibung:

- Aufstellung und Ausführung des Einzelplans 09,
- Mittelfristige Finanz- und Aufgabenplanung,
- Rahmenplanung der Gemeinschaftsaufgabe (Agrarstruktur),
- allgemeine Angelegenheiten der Haushalts- und Wirtschaftsführung,
- Haushaltswirtschaftssystem Niedersachsen,
- Koordinierung „Neue Steuerungsmodelle“,
- Koordinierung der Prüfungen durch EU-, Bundes- und Landesrechnungshof,
- Controlling im Rahmen der Haushaltsplanung,
- Grundsatzangelegenheiten; Gebühren, öffentliches Auftragswesen, Zuwendungen und Verwaltungskosten im Geschäftsbereich.

Die Referatsleiterin oder der Referatsleiter nimmt darüber hinaus die Aufgaben der oder des Beauftragten für den Haushalt und der oder des Planungsbeauftragten wahr. Ebenso ist mit der Stelle die Beauftragung für Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling und Budgetierung verbunden. Auf Bund-/Länderebene ist die Position einer Haushalts- und Koordinierungsreferentin oder eines Haushalts- und Koordinierungsreferenten für die Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz wahrzunehmen.

Anforderungsprofil:

Bewerberinnen und Bewerber sollen über ein für die Wahrnehmung der Aufgaben förderliches abgeschlossenes Studium, möglichst auf dem Gebiet eines im ML angesiedelten Fachgebietes, sowie über mehrjährige und vielseitige Erfahrungen in verschiedenen Aufgabenbereichen, vorzugsweise Leitungserfahrungen in der Landesverwaltung, verfügen und müssen die Voraussetzungen für die Einstellung im zweiten Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 erfüllen.

Weitere zwingende Voraussetzung für die Wahrnehmung dieser Aufgabe sind Kenntnisse über die finanz- und haushaltswirtschaftlichen Zusammenhänge sowie Erfahrungen im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, insbesondere im Bereich der Haushaltsanalyse und des verwaltungsinternen sowie des parlamentarischen Haushaltsaufstellungsverfahrens.

Die erfolgreiche Wahrnehmung des Dienstpostens setzt ein ausgeprägtes Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge ebenso voraus wie umfassende Kenntnisse der Aufgaben, der Rechtsgrundlagen und der Organisationsstrukturen der Landesverwaltung sowie Erfahrungen mit organisatorischen Abläufen in der Landesverwaltung. Erwartet werden Aufgeschlossenheit für den Einsatz neuer Steuerungsinstrumente sowie praktische Erfahrungen mit der Steuerung von Umgestaltungsprozessen in der öffentlichen Verwaltung.

Gesucht wird eine dynamische Persönlichkeit, die hohe analytische Fähigkeiten, ein großes Maß an Führungs- und Sozialkompetenz, insbesondere Teamfähigkeit, Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen und Überzeugungskraft sowie Kritik- und Konfliktlösungsfähigkeit besitzt, und über eine hohe Belastbarkeit verfügt.

Erfahrungen im Umgang mit parlamentarischen und anderen Gremien sind ebenfalls von Vorteil.

Voraussetzung für die Ausübung des Dienstpostens/Arbeitsplatzes ist der Nachweis der Europakompetenz oder internationaler Erfahrung. Diese kann aber in angemessener Zeit nachgeholt werden.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitgeeignet.

Das ML strebt in allen Bereichen und Positionen an, eine Unterrepräsentanz i. S. des NGG abzubauen. Daher sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht und können nach Maßgabe des § 11 NGG bevorzugt berücksichtigt werden.

Bewerberinnen und Bewerber mit Behinderungen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung ebenfalls nach Maßgabe der einschlägigen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt. Eine Behinderung oder Gleichstellung bitte ich zur Wahrung Ihrer Interessen bereits in der Bewerbung mitzuteilen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe des Aktenzeichens 402-03041- 793 (N) (für ML-externe Bewerberinnen oder Bewerber ggf. mit Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte) **bis zum 6. 3. 2012** an das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung, Referat 402, Calenberger Straße 2, 30169 Hannover.

Für Fragen zum Arbeitsgebiet steht Herr Schickedanz, Tel. 0511 120-2053, zur Verfügung und für Fragen zum Ausschreibungsverfahren Herr Stelzig, Tel. 0511 120-2064.

Das Ministerium ist im Rahmen des audit berufundfamilie® als familienfreundlicher Arbeitgeber zertifiziert.

— Nds. MBl. Nr. 6/2012 S. 166

Neuerscheinungen

Schadewitz/Röhrig/Seifener, **Beihilfevorschriften**, Kommentar, 110. Ergänzungslieferung, Stand: November 2011, 63,95 EUR. Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH, Hultschiner Straße 8, 81677 München.

— Nds. MBl. Nr. 6/2012 S. 166

ZTR — Zeitschrift für Tarifrecht, Tarif-, Arbeits- und Sozialrecht des öffentlichen Dienstes. Die ZTR erscheint monatlich. Jahresabonnement: 182,— EUR einschließlich Versandkosten. Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH, Hultschiner Straße 8, 81677 München.

Heft Nr. 12/2011 enthält u. a. folgende Beiträge:

Bürger, Aktuelle Entwicklungen im deutschen Urlaubsrecht
Eder, Grundordnung des Kirchlichen Dienstes novelliert!

— Nds. MBl. Nr. 6/2012 S. 166

ZTR — Zeitschrift für Tarifrecht, Tarif-, Arbeits- und Sozialrecht des öffentlichen Dienstes. Die ZTR erscheint monatlich. Jahresabonnement: 182,— EUR einschließlich Versandkosten. Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH, Hultschiner Straße 8, 81677 München.

Heft Nr. 1/2012 enthält u. a. folgende Beiträge:

Schwerdle, Die neue Familienpflegezeit — arbeits- und sozialrechtliche Auswirkungen
Wahlers, Die Änderung des LPVG NRW 2011.

— Nds. MBl. Nr. 6/2012 S. 166

Herausgegeben von der Niedersächsischen Staatskanzlei

Verlag: Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Hans-Böckler-Allee 7, 30173 Hannover; Postanschrift: 30130 Hannover, Telefon 0511 8550-0, Telefax 0511 8550-2400, Postbank Hannover 4 10-308. Druck: Gutenberg Beuys Feindruckerei GmbH, Langenhagen. Erscheint nach Bedarf, in der Regel wöchentlich. Laufender Bezug und Einzelstücke können durch den Verlag bezogen werden. Bezugspreis pro Jahr 130,40 €, einschließlich 8,53 € Mehrwertsteuer und 12,80 € Portokostenanteil. Bezugskündigung kann nur 10 Wochen vor Jahresende schriftlich erfolgen. Einzelnummer je angefangene 16 Seiten 1,55 €. ISSN 0341-3500. Abonnementsservice: Christian Engelmann, Telefon 0511 8550-2424, Telefax 0511 8550-2405

Einzelverkaufspreis dieser Ausgabe 3,10 € einschließlich Mehrwertsteuer zuzüglich Versandkosten